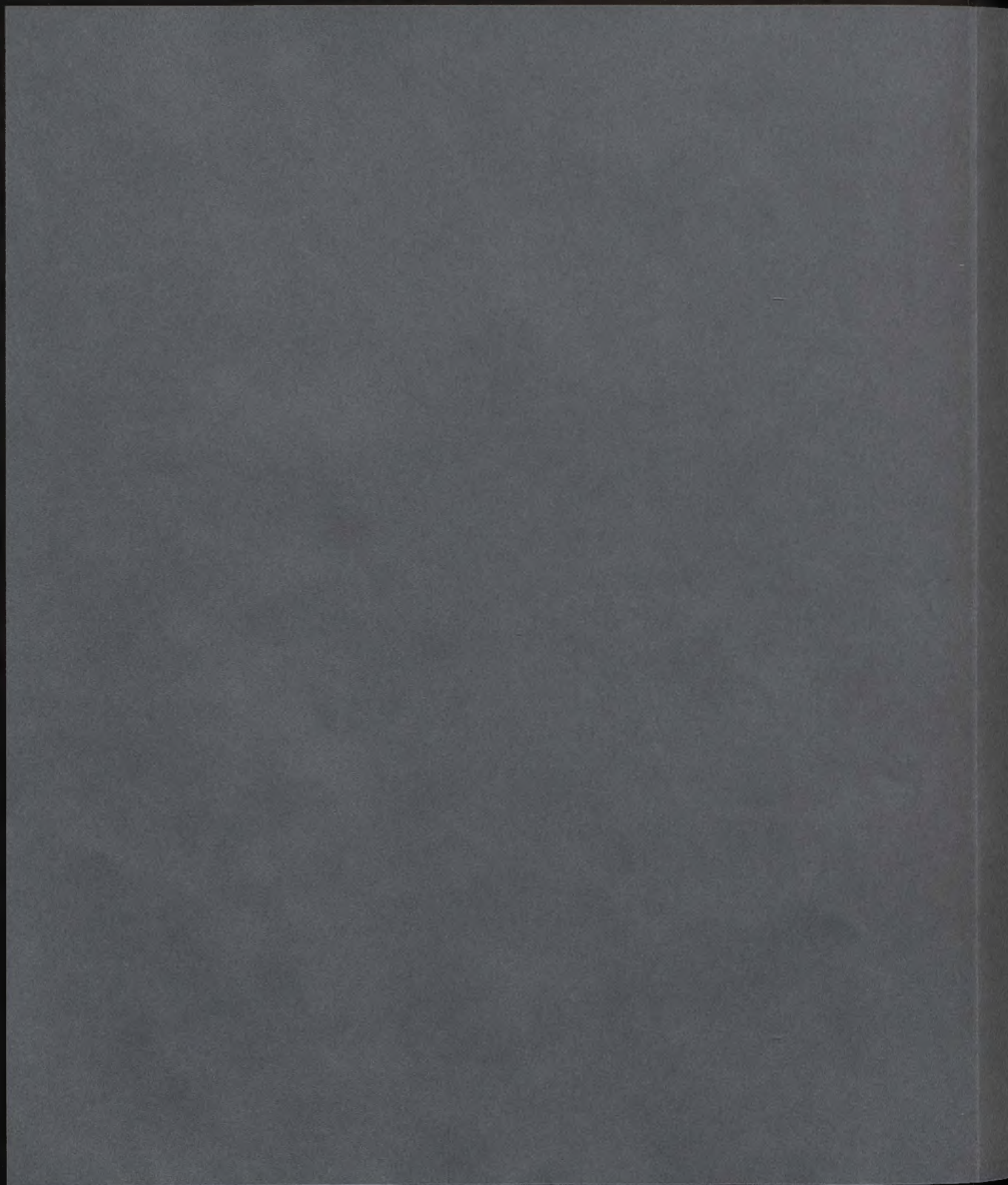


N. Inv. 5637.

Korrespondenz Genesio Lhr.
- Rosalie Arnoldson
—



Lehrjahre den 12. 8to. 1816

Mein sehr geliebter Vater!

5637

Meine Mutter war sehr groß immer ein
Mann gesund zu sein; aber sie wurde groß,
da er sich sehr stark sehr in den Jahren
stand der Erfahrung befindet; Sie wird bald
gesund werden, darüber Sie klagt, sind Sie,
Hocherwünschte Sie nicht viel Nutzen bringen, ist
auch Sie findet ein Rezept zum Spüren,
Sie selbst unfehlbar Orband und Morgens und
einem Eoskaltel voll der Ueberleib sein.
von, so werden Sie die Sie selbst und
den Salbmittel sehr finden. Wenn Sie Sie
gesundheit last, brachten den Leib mit einem
Laud, Sie die Stöße nicht leicht. Die
angewandten Mittel bräute gütlich fort, am
glücklich mit dem H. Budriovynski und Spüren,
woson er nicht wird. Sie mühen und gut
es wird alles bald gut werden.

W. Jann 5637

Die Therese ist in Wilga, sie war zur Fortsetzung
des Lebens so sehr geschnitten, daß dem lieben Mann
sich ist, und die Maie mit ihrem Leben
süßlich vorüber, demüthlich wird sie also bald
schlafen. Demnach guten Grüns küßt von mir,
sich so der Himmel gesünd und segne sie auf
allen seinen Wegen und laß sie jedes Übel
ausman gelingen, das ist auf des Vaters, der
lieben Mutter, sie küßt sie herzlich. Demnach gn.
loster Anden, der schon schreibt, küßt von mir
und ermahne sie, daß es nicht zu spät im Christ.
Hallau wird. Erba tag täglich gesünd, und
sich unserer Liebe und Gebets theilhaftig. Ich
küßt dich tausendmal und bin

Dein erlittener Vater

George Christian Arnold.

Daß dich deine Gabe so viel in War.
sich sind gn. die und küßt, daß es nicht
Angesichts, mir das ist zuletzt gesagt.

Ma chère Rose.

Nous arrivâmes à Craiova Vendredi
à quatre heures du matin. Après
beaucoup de mouvements notre
délégation est jusqu'à aujourd'hui
tout à fait douteuse et cachée.
Mais dans le moment on
fait espérer que dans deux
jours nous pourrions être pré-
sentés à l'Empereur. Avant
l'audience je ne saurais pas
vous

Chamon.
M. G. f. Zine Linaribu
Amato

3. 12. Oct. 1876.

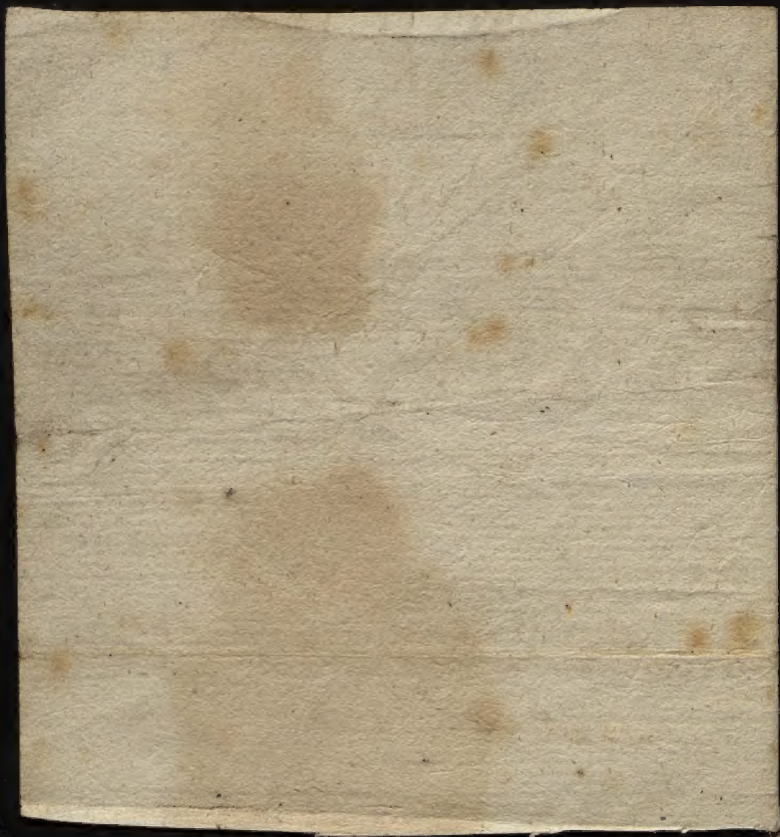
determiner le sens de mon
retour. La poste suivante je
vous manderai d'avantage
et quelque chose de plus
fin. Nos chers parents sont
signés par leur tendre
soin et attachement que
nous partons pour notre
bon Autos. Les emplettes
sont déjà en train. Je
sacherais de vous apporter
tout ce qui vous est neces
saire. Comme il y a une
grande foule d'étrangers
et que toutes les auberges
sont occupées. nous logeons
donc chez Mr Bentham
là, dont l'Épouse vous
fait embrasser ensemble
avec ses beaux enfants
qui commencent à causer.

3
Wien den 19. Okt. 1816.

Laß Du mich über Deine Plagen klagen, wenn:
dort mich gar nicht, dergleichen Geistes plagen
sich abwechselnd zu entwickeln, um sie loß zu sein.
du siehst Lärmung, Verwirrung, Müß und
Geduld, mehr als Gewalt. Ich sende Dir nun,
das ein Rezept, davon weißt Du Original ab
Lager 36-40 Tropfen in Wasser gerühren, und
in Brüden trinken. Ist es nicht so wie die An-
weisung? Liebeskränze? Teller? April? u. d.
g. Maße können während Anzählung
Lustvoll, und sage ich, daß ich mich für sie,
in vielerlei Mühen bedanke. Dybek und seiner
Familie ist vorgerufen angekommen, der arme
Mann lüchelt abwechselnd aber noch immer.
Ich grüßte Dich, Deine Freunde, der Geist ein
guter lieber Junge, u. wir alle ihm abgeben
ich. Ich hoffe, Du wirst bald gesund sein.
Gott stärke Dich und Deine Liebe wie bisher
sich selbst, und bleibe
Hilfsliebte Engel
Deine w. f. Eltern
G. W. Arnold.

Comme nous avons finis toutes
nos affaires, nous nous mettons
par conséquent sans délai en
chemin. Demain matin c'est di-
manche nous allons à la mai-
son pour le plus grand bonheur
pour votre cœur qui sait aimer.
Thérèse nous accompagne avec
bien du plaisir. C'est une ex-
cellente creature elle nous che-
rit à la folie. Votre lettre
m'a causé bien de peines,
quand j'ai appris que votre fai-
blesse ne veut pas vous quitter.
Après mon retour nous cher-
cherons des moyens pour
nous distraire car c'est qui
peut contribuer le plus
à votre convalescence.

J'espère recevoir jeudi. conso-
ler vous de notre
separation soier tranquille
et persuade de mon amour
dont la force excède celle
de toute expression
Je suis aujourd'hui bien occupe
C'est pourquoi je finis cette
lettre en vous embrassant
d'amour et de cœur
P.C.



Meine hochgeliebte Tante!

Es ist doch wunderbar, daß wir so lange Zeit von
Dir nicht erfahren. Endlich sagt uns die Med. Best.
Kowka daß Du krank gewesen bist. Gott gebe daß
Du es gewesen, und lange lange nicht wieder sein
wirst. Ich geht uns aber mit Deiner Befürchtung
nicht anders, wir schreiben und nicken und sagen
daß kein Anstand und daß es für keinen Grund
läßt, daß für alle 10 Tage schreiben könnte man
die Rapporten geben, aber die Galgenrichter und
Evacü und nach Evacü gehen sehr unordentlich, und
wären Sie noch wir können schreiben wir nicht
wollen, sondern wir wir wir können, und wir
man gefällig ist. Die Fereze ist seit $\frac{3}{4}$ auf 6
büßen Ende, mögen ihr die Augen so gut gefallen
wie es sonst sehr, ist kosten für Jammern nicht,
mögen es die Kinder wohl gefallen, schmücken,
und bekommen.

Alles laber hier in einer andern Welt, man sollte
glauben die Polen wären Litterat geworden, in die
man Zeit von 1. Wapen haben sich die Offiziere,
an aufpassen, Wodzinoki, Borsienkieroki Adjutant
des General Hauke, Wilczek Adjutant des J. Krasin,
ski, und Tokaroki sind beyden am Samstag, andern

darzulegen ist, ihnen folgen Sergeanten, man soll
glauben wir wären in den Landtagen, die kön.
von der die bestgenutzten und besten Mann.
sien, die allen Gutes am auszuweisen, indem sie ge-
nen hoffen, unglücklich werden!

Dankend sind wir, wir hoffen das von euch bald
zu erfahren. Wir hoffen die meine liebe Tochter
sorglos, leben und glücklich. Bald wird die älter,
was Lieder schreiben, die Wege im Land zu der
unsern, so wird dann unsere Zerstörung immer
kleiner. Gott segne euch Kinder und laßt
es euch wohlgehen. Liebt wohl, wir haben für
euch unablässig, und bleiben

Wachsen. Am 13ten April. ^{ein} ^{indischer} ^{Staat}
1816. ^{Glückwunsch!}

Aus Leipzig haben wir einmal einen Brief
erhalten, sie grüßen alle. Vor 1 1/2 Monaten
ist der Vater des Kornarschewski gestorben.

Wir sind die euren Briefe ge-
rathen. und überhört das Geringste
da das nicht nur in eurer Welt
nützt?

Was soll die Frau gekostet in einer
 Linde Ruzia, sagt die das Luthen
 fassen müssen. wie wird das
 zu was werden oder zu was werden?
 Gott gebe das wir, von mir an
 ganz Luthen. Spinn und immer
 so wie wir es Gott segne. Dank allen
 für die Lyng. Sagt die das
 Luthen mit zum Luthen abzugeben
 ist in der Hand. den Luthen
 den ich Maria gekostet hat. so
 wie ich es ist. Mann. aber
 ein Luthen werden. so ist es
 und ein Luthen. so ist es
 Koczynski. weiß ich alle
 zu Kappote. und nicht von mir
 so. Zetteln. wie nicht, sagt aber ein
 noch einen Luthen. Antwort, sagt
 aber gekostet die für einen Luthen

[illegible]

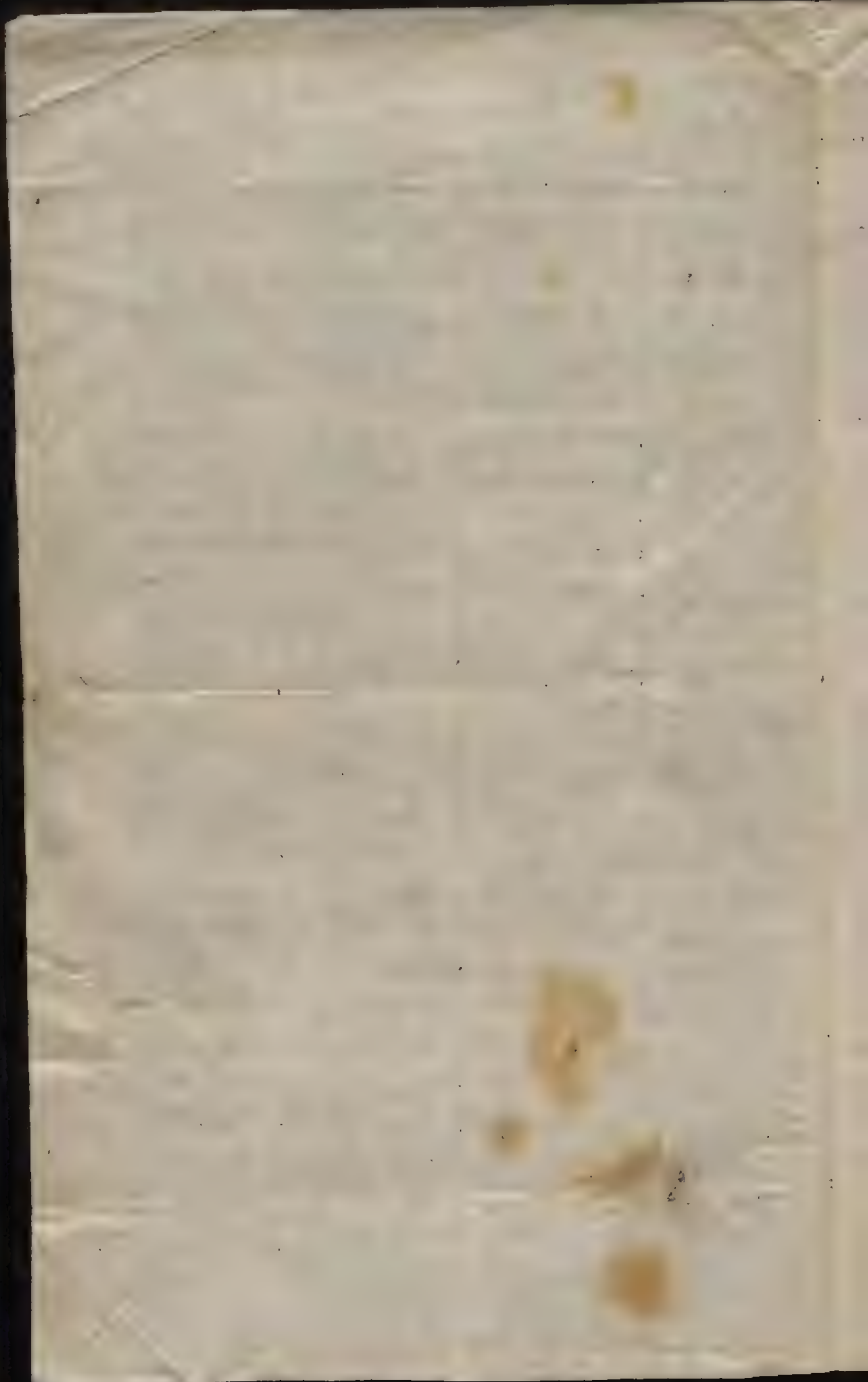
Wasserf. d. S. März.

1817.

Mein liebster Kinder.

[illegible]

rechtlicher Natur
 George Crister Ar.
 uold



Dieses Jahr Chester hat uns einen
Lump und Louten gebracht: der Wollen
sack noch dinstelben Tag als ich zur
Kündigung nach Münster geschicket.
Alle Einkünfte hat uns der Herr
von Lütke vergrabschrieben und
bleibt uns nichts übrig als fünf
zu sagen. Das sind im März noch
aus dem Winter und Schlittenbau
zu reuten. Der Herr Pops zieht
von Lützen mit dem Hund und
aus seiner alten Land Poppel.
Ihr Wohnung ist das das Jahr
1808. Die Mademoiselle
Gmelin hat von Langenau das
mural bag und max, Witten und
minne blumen Zerstos in der Lütke
unser geschicket, aber werden die

noch ich Mutter laß dich ruhen
in Prostanowski, ich will dich nicht
verlassen du sollst die Verzeihung
erhalten die ich dir war von
Ludwoll dankbar, inamirowski
aber ich jetzt laß dich ruhen noch
erlaß mir das nicht.

Ich habe dich sehr lieb
nicht vergessen. Ich habe
in jedem Fall alle, die ich
alle meine Freunde und
die sollen in meinem Namen
Stück Land und Geld
zu dir darüber wissen ge
ht und, daß alle weiß
sich in die Liebe und

Ich

und die ich Mutter
deine Tochter

Mein lieber Linder!

Montag gegen Abend kam H. Bandtke mit
seiner Batin gefund nach Järf. Dienstag
Lief sah ich ihn und er gab mir den Brief, wel-
cher mich allem sehr angenehm war. Gottlob daß
ich gefund sage und daß der Antos' wieder ge-
fand geworden, wir haben mir die arme Mutter
bedauert, aber wir froh sind wir auch, daß wir
einmal, daß sie an Gefangung wieder gekommen,
es kann ja nicht immer die Sonne scheinen, aber
es wird auch nicht immer dunkel.

Wahr nicht immer größter Kummer
steht mir nie Mitleidsbrunn?

Wir wünschen ihm zu seinem Geburt und Hei-
rathstage alles Gute. Gott stärke ihn und lasse
ihn und zur Freude, Lief zum Trost und ihm
den Allsater zu sein wie der Will zu Nutz
verlassen. Er aber begibt den nächsten Tag mit
Linden und wir werden uns an selbigem
Linder nehmen. Möchte der arme Dyker glück-
lich bei Lief angelangt sein, und sich der Himmel

meiner und der guten Maria abkommen, mögen
ihre künftigen Tage froher sein, und die bi-
geigen mit so vielan Annehmlichkeit durch-
gehen, damit sie sich ihres Lebens freuen und ihr
Mann seiner Augen loth werde!

Für das schöne Glück dankt ich Ihnen lieber Herr
Dohn, ich werde es gerne lesen, obgleich ich das
bin weiß, daß sie mich mit Horand Pfarrer Willen
einpflegete, aber jetzt bin ich gesund und danke sehr
ich dank.

Wozüglich Glück mit den lieber angekommenen G.
dan und geht Ihnen das kleine Glück. Glück
den Jungs, ich kenne ich sie sehr und die The-
rese und unsern Stater und wofür ich mich
war sehr glücklich. Liebe. Ich bittet Gott für Sie in,
aufrecht

Liebe

Charlotten den 11. Jun.
1817.

edliger Herr
Georg Christian
Arnold.

Du bist alle Jahre lang und
 nicht so gewohnt. Ich bin
 großlich mit you. und langen
 Jahre wie auch in Natur und
 Mensch. (Bande gewarnt um
 was von sich zu lassen. und
 was, um, wird von sich zu lassen
 wie erwarten. Ich meine lieber
 Lucia mit einem Namen in
 Grogan. Ein Liebsbitter war auf
 einem Exy in Wagnen für die
 zu zu. Ich bin, ich bin, ich bin
 ich in. (Bande) Lander. (Bande)
 Lott alle untereinander. (Bande)
 und das ich. (Bande) (Bande)
 Lucia und Lucia
 Lott. (Bande) (Bande)

Die Gebirgsleute grüßen Sie alle.

11

Meine liebe Tante!

Obgleich zu dem Rosalia Tag noch ein Paar Ta-
ge fehlen, wenn du diesen Brief erhältst, mag es
doch einige Frühe kommen, als später, denn auch
kinder spielen es nicht. Aber sind gesund, man
sagt uns das ich es auch sage, wie weiter es
zu lesen ist die Kinder auf den heiligen Geist.
Zunächst sage so gut und geht sie ihm ab und
dann zu angeführt. Aber mein Gott will geschehen.
gut! kann selbst ihr auch den den Gästen. Selbst
auch so ganz genau wie hier, so selbst ich nicht
dies Kind im Bad ganz, wenn wir es
nicht mehr etwas lieblich, die selbst
nicht gesehen bis nach Unger sich zu zeigen,
und nicht dafür zu haben. Auch Dinge die
den Mann und nun klein den Kanten
und den Adressaten. Eig auch ist wohl
der L. Obsth. Hauch angekommen, stillt sich auch
der furcht nicht einen oder beiden Mann ich
ich oder sie selbst, die ich den jetzt nicht, es in
ist.

Washf. 9. 29. Aug.
1878.

20
June

und ihres Vaters

George Christian Arnold.

Du wirst abjures und Befreiung deines
 Mutes ^{hierbei} erhalten was doch nur
 kann; ich will es dir nicht ^{unmöglich}
 gedenken und ich will dich nicht alles
 mögliche Gutes von dem Allwissenden
 Gott wünschen, ich hoffe dich 24^{ten} Sept. mit
 einem Lichte zu sehen und zum Leben
 führen, und ich will können wollen noch
 lange Jahr lange Jahre, ich hoffe die
 Überzeugung, ich habe die Benthovskis ge-
 müßigt sehen soll es nicht sein, du

Lang an K. Jahr ist der Tag vergangen,
wann du mich suchst, so schreibe mir deine
Meinung. Gott gebe, daß auch dieses
möglichste, Sonntag zur Dir rühre,
und Oka mit Mr. Adamowski und
2 Tage nach Gurce. Der große Vertraute
Krymanowski geborne Wotowska laßt
sich von einem Mann scheiden weil er
nach Persio mit ihm noch übrigen was
wegen das sie sich nicht ausgesprochen
haben will, nur der Mann so ist
am Ende seiner sehr ein Dilemma zu
werden nachdem seine Mutter ist
mit Mann und Kindern gegangen.
Lobt alle wohl groß und eine große
unrein haben. Zugunsten von mir
was der mir Werbung hat. Respon-
den der Kinder. Ganzlich gemacht, was man
nam Wunsch, ist es ganz gescheit. Die
Lohn. Frau Mutter
X. Arnold

Całą cię serdecznie i oraz Ciączę wszelkich
pomysłności na dzień i wreszcie daruję ci tak
mało piasek lecz pociechę oświecenia. Mierzą tuż
wrigorne uhlonyraselam. N. i. — de.

Ja też moja kochana, Rozum rycze ci
tyrac pomysłności. N. i.

Es ist Gottlob alles und glücklich dem-
bergingungen, und die festliche Nacht und
ihm feierliche Tage bepfloßen worden. Der
zwölften fey die gute Mutter insulben an
und den achtzehnten pflößt in sie.

Dienstag 12. der Mutter Geburtstag.

Dienstag 13. der Taufftag.

Dienstag 15. der Koryzanowska Geburtstag

Mittwoch 16. fünfzigjährige Promotion als Licentiat

Dienstag 17. Hochzeit u. Geburtstag des Napoleons

Freitag 18. Feiertag meines ärgsten Feindes

Aber der Act gefolgt worden. Schreib ich hier
noch die KK. Zeitung mit der ich ab bin, von
der man sehr, nach meinem Opfern zu
sehen. Das Auditorium war zahlreich, und mei-
ne Rede, welche ich sehr gut zu misfallen
sah, sehr auf des General Hauser gnädig
an, welcher seine Meinung pflößt, mit der
Generalen dem Actus beizufügen, und der
Glückwunsch widerfolgt, der es Tag zuvor zu
früh in meine Befragung abgefallen hatte.

Gefund sind also. Das Diplom übergeben
geheim Dycker, das Leuchtzungsbescheid erfolgt mit
der KK. Ihnen mein lieber H. Dofe auch. Ich viel
mal. Ich hoffe sehr alle alle Kaufmännical und
bleiben

Lies

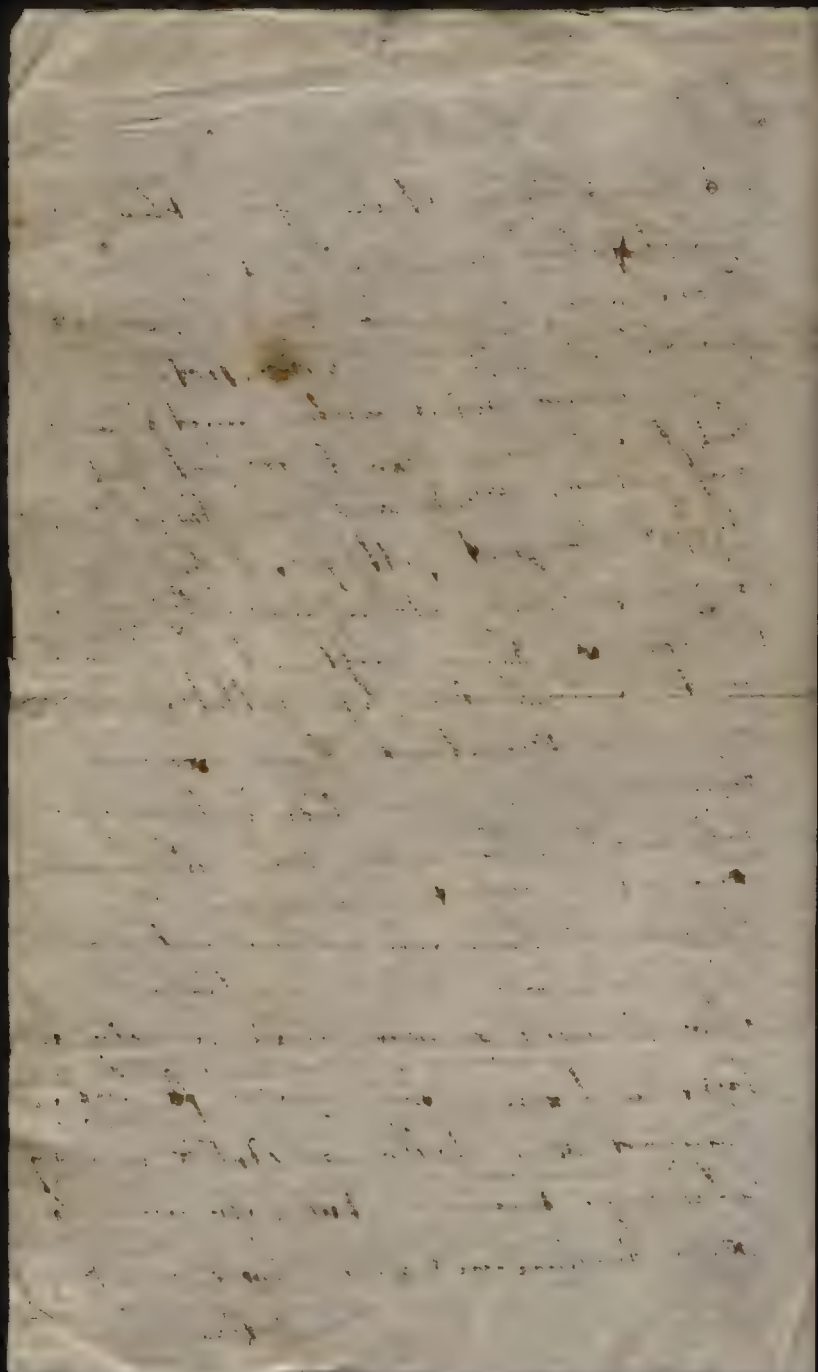
williger Vater

Wolfsen. 9. 19. 1810.

George Christian Gmoll

Der beglückwünschte Kaufmannssohn Ernst ist
von hiesiger Universität, die hiesige Universität
so sehr beglückwünscht und der Kaufmannssohn ist
so sehr beglückwünscht, dass er nicht mehr kann.

Ein Teresia beschreibst du ganz also unsern
Jugendjahren, so, daß das noch nicht unser
Vater sagen kann in dem Jahr 1767
gut aus dir hätte ein Tagelöhner sein
von welchem Arbeit unter uns die meisten
Ich brauchst lange damit, bis ich dich
auf habe, nicht auf dem Weg und
gehört Bouquet hätte für, das Jahr
1767, so bekannt ist unendlich das
die andere Seite nicht mit uns die
die Helden bekennen, so hätte die
bei uns Mündigkeit jeder Generation
sagen sollen, seine Idee gelung ist
sagen wohl, alles was man stellen, werden
von allen gehört, als in der Jugend
Haut das, bekannt ist noch mehr das
nicht in einer Seite nicht lieber
eigen könnte es aber unverständlich
zug. Einmal war zu finden daß es aus der
Jugend war hätte ein Anteil an der
aus sagen können daß ich nicht
von Zusammen mit von einem redlichen
Mutter in Berlin
Re. Arnold



Da das fünfundzwanzigste Jänner nicht weit ist, und ich nicht weiß
ob ich gerade einen Brief abschicken kann, welches Euerem gälte, so
will ich lieber einen Oberen ausschreiben als anstehenden, zu dem ich
immer Gratulanten immer bekommen, bis zu einem Glückwunsch aus
gesprochen hat, und wenn ich so fortsetzen zu schreiben, wie ich angefangen
zu haben, so wünsche ich Ihnen mein lieber Herr sehr viele Glück-
wünsche an dem lieben Paul Geburtstags. Vielleicht sind Sie von
Glückwünschen umgeben, wenn Sie als der lieben Abend dazu, und
glauben Sie das wunderbarliche Licht an, welches ich so oben auf, an
den haben, man sagt es leuchtet besser als alle Laternen, die
in der Gasse Laternen sehen ich auch, die Straßen nicht und
verleuchten selber Straßen, und dieses Licht sende ich Ihnen zum
Neujahrstag, damit ich nicht mit lauten Händen kommen auf
Christallines Dille, wenn auf die Gaben nicht viel mehr ist.

Sie sind Sie doch schon das Englander satt und überdrüssig,
ich nicht wohl aufführen, ob Sie noch wirklich so auch als wenn
ich Sie einen Mann plagen wollte, und doch freut sich ein ja.
der Freude und ich fürchte mich wirklich nicht davon, welches der
fünfundzwanzigste Jänner will.

Allen Dingen beyseits, in wünschst Ihnen zu Ihrem Neujahrstag, als
Ihr uns persönlich Gute, können Sie sich mit Ihrer lieben Patti und
mit Ihrer lieben Sophie, und in der Frömmigkeit hinkommen, zu erinnern
Ihr Sie, daß auf ein kleines Wohlthun Gedanken Sie ungeschwächt,
Ihr jagt und daß mit nicht persönlich sehr wird, als die Fr.
fühlung dieser in Ihren Wünsche zu erfahren. Sagen Sie alle so gesund
und wünscht wie wir. Tausend an H. Warten bitten zu werden
Ihr grüßen und küßen Sie Ihre lieben Kinder herzlich. Auch
und das werden Sie bald aufpassen zu kommen zu sagen, wie
Ihr Lini mit seiner Wanda, die auf Gottlob gesund sind, Gott sey
mit Sie in dieser ganzen Tage, Sie der Liebe und der Gn.
bald wohlgeht

Warten der 1819.

Liebe

edleren Vater

Georg Christian Arnold.

11
Mein lieber Tobi!

Übermorgen ist dein Namenstag; da dich
eingebunden Tränen haben dich gestimpft, und
wir kommen auf dem Weg, aber unsere
Ihre und Dargungen begleiten dich jeder Augen,
bleibt dein Leben, und / nimm auf, später
deinigen an, und früher in kommen kommt.
Du gesund und munter, jeden Augenblick die,
was Tage dargenicht und froh, und es mangelt
dir an irgend einem Gute. Ich weiß
erwarten wir dich, da dich Gott auf glücklich
in deiner Bestimmung gebracht hat. Wir
haben für eine große Person vorbereitet, der Herz-
bischof von Charkow und Prinz von Polen wird auf
außerordentlichen oder alle Einschränkung Beschränkung
sichere die Heiligkeit. Aber was geht und ab? Man
sagt Kasimowski kommt an seine Stelle, mit einem
Gehalt von 30 ^m weniger als Matrowski hatte, und
da du eine von Ploch auf 30 ^m weniger bekommen
wird, gewinnt die Moskauer einen Bischof, der fünf
60 ^m mehr als früher einen Bischof ist. Ende inoff
auf leben dich und jenseit der Grabes guter Tobi!
Wartkau der 21^{ten} April.

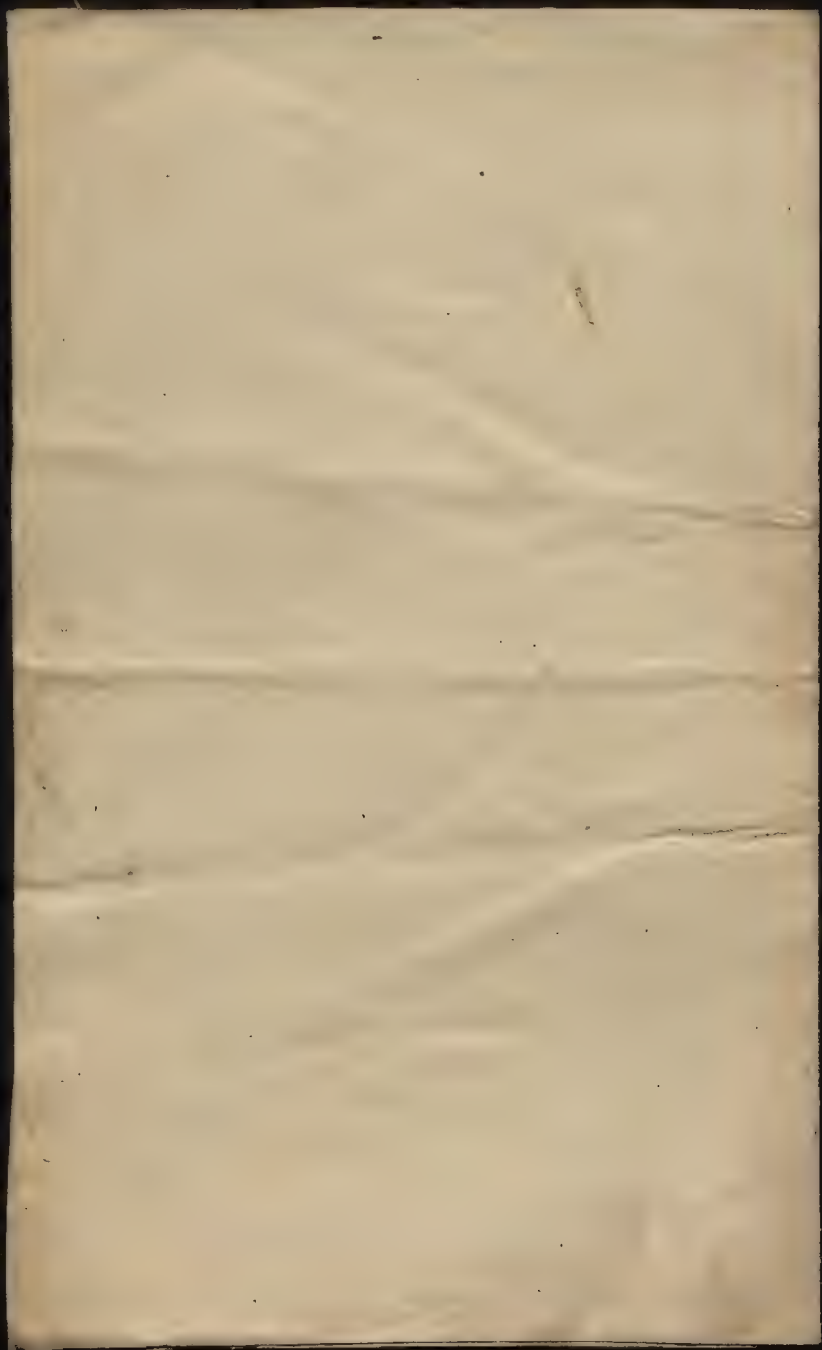
Georg Friedrich Arnold

1866

Alle Wünsche, die ich lieben Vater, von
Inseln aus in den Wäldern eines
Mutter konnte ich dir, das alles
möglichste Gute von dem Himmel herab-
beten, was vermögend ist, mich in
meine liebe Dose, die ich aber noch
auf deine gute Dose, die ich noch
auf dir zu sehen, konnte ich
dies meine liebe Dose, die ich noch
von Göttern in der irdischen Welt
gesehen als einen, den ich
von Göttern aus dir selbst liebte

Mutter
Karl Schenk

3



Ich bin Euch geliebtesten Kindern herzlichster
 Dank für Euren mir bezeugten Wohlwille
 die, das Gimmal lesen für mich meinem Br.
 grüßen an Euch rüchlich in Erfüllung geseh.
 Auch meinem lieben Has' saget zu seinem Bes.
 man habe daß ich ihn küssen und lieben und al.
 les was er wünschen mag. Gott lasse ihn sich
 zu Euren und Euch zum Freunde weissen an Qua.
 da bei ihm und den Waisen. Dem guten An.
 das küssen ich herzlich, wie wurde ich mich freuen
 ihn an meine Brust zu drücken. Der kleine Emil
 hatte Euch ein Paar Tage calvarialische Tüfellen,
 aber er ist wieder gesund, und eine Pflaster
 glänzt den ganzen Tag was ich mir noch wünscht,
 und ist dabei ein recht gesundes Mädchen. Ein.
 In Halle man in der Fickensinger des Bild der
 künstl. Gekunstung aus, es soll sehr schön sein, wird
 sein und mich meine lieber künstl. erinnern.
 Kunst leben wir im Dillen. Halloweie ist dem Herrn
 wski Euch der Vicekönig Recommendation vorgespen
 gen, und bewirbt Administrator der Gesellschaft zu
 werden, bis er in P. Petersburg und Rom appe.
 tirt wird. Ich wolle dem Osolinski ein Gem.

platz meiner Abfindung pfiden. Ich meine
die mein lieber Herr Dogn? wann ich für j. geht
dieser Herr Hände. Eder alle müdet und woff,
ich künde sich sorglich, alle sind wir Gottlob
gesund, die gute Mutter und alle ihre Gassen.
Der Dyker wann es sich pfend, auf.
Man hat mich eine lange Zeit detourniert im mei,
an diese Abfindung O Hognoski Krolow G.C. zu la,
für, sie hat mich die Lira, davon und Hosen we-
sen. Morgen haben wir öffentliche Sitzung, da wird
auf die Nase.

~~Die~~ Hognoski von Melseri im j. an Josephsen Ange-
zu haben, auch ich Juan. Die Anmerkungen sind Mel-
skis Adress, was geht mich Wolff, Kutter, Gumpert und
Schutz an?

Eder woff und dargungh, grüßet alle die sich
meiner erinnern, Bedanke, die Mlle Josefa,
die H. Bodurovski und was mich kommen mag.
Doch wegen Lief und ich mit Lief allen und
samt meinem lieben Dogn. Ich künde sich sorg-
lich und bin
Ihrer
undlicher Vater
Josephsen den 2^{ten} May.
1819.
George Christian Arnold.

Warschau den 5^{ten} Febr.
1820

7.

Grundes davon ist mich zu dem
von hiesigen lieben Kindern zu
sagen und zu sagen das ist das
in mit ihnen und umher leben
kleinen grünen Insel, grön der
himml das wir so auf unser
Kontin. Vor Savardel vorger
vser das wir so gemacht werden
santa ist ein Ost in daffigan
so vor auf der Meile mit Taria
Konnasewska für die Linnen
Tangue. wenn du im entree ist für
15 Gulden, Vor Winter nicht und
nicht abisind, man geht auf den
Draht mit Spinn alle Dingunbli
Er ungewissen zu werden weil
das abgesehen ist nicht gleich
nicht gewiss ist. Liebt wohl immer
guten Linsen

liebst von Erblichkeit und das
wird Gutes in meinem Namen
und das ist noch wichtiger das ich
mir und meine Kinder eine gute
und gute Sache zu haben als für.

andere Mutter. Babes
Toselia Ernoth

Ich danke Euch lieben Kindern für die guten
Wünsche für meine Arbeit zu meinem Geburt
tage, mag der Himmel sie erfüllen, wenn
mir eine Gabe der Befriedigung davor sein
wird. Ich bin immer gesund und vergnügt, die
Anten danke für seinen Austausch, besonders,
ich bin ich sehr lieb wie die Stadt, ich habe für
meine Arbeit gegeben und es ist so gut
da literat Craykowski auf sein Pferd gefahren.
Ich habe mich immer mit ihm gewartet bis sie die
Lancette gefunden, es ist die größte, hat
meine Bilder gegeben, ich bin sehr dankbar um
den Namen an ~~den~~ Latuska dankbar, meine
Kleiner haben ich nicht behalten, es ist so wie ein
Großpolen gebürtig, morgen haben wir Anstalt
in der Societät. Gesund sind wir Gottlob alle
und die Theresie ist bei der Maria zu Mittag geblieben
bei und haben sie nicht für mich. Gott sei mit Euch
in die: ~~den~~ rathlos haben George Episcopus Arnold.

Es ist uns wirklich leid daß der arme
Herr unglücklich ist, vielleicht ist seine
Unglückseligkeit schon vorübergegangen, mag
er nur noch der Abendluft ein wenig ge-
süßet werden, daß ist für einen Menschen ein
höflichstes zu wünschen wir zu sehr hoffen
und es darf in der That nicht ist, denn die
Luft verliert sich beim Untergang der Sonne.
Es bringe mich auf den Augenblick so Gott
will. Laß alle zu sehr, zu küßten und zu
innern. Darius ist wieder von uns abge-
reist, Gott wolle den armen Jungen, er
müß viel angedauert haben, daß wir
aber nicht gewagt. Gefund sind wir Gott
lob! Am 1. September 1820 am Freitag
angefahren, von wo ich nicht zurückgehe. So
haben wir keine Krankheit, auch sagt uns Ge-
sundheit nicht krank das und von Kroythow aus
besucht. Laß wohl, es küßten sehr herzlich,
bete für dich und deinen Lieben.

Mein geliebter Bruder als

Wien am 27. Jun.
1820.

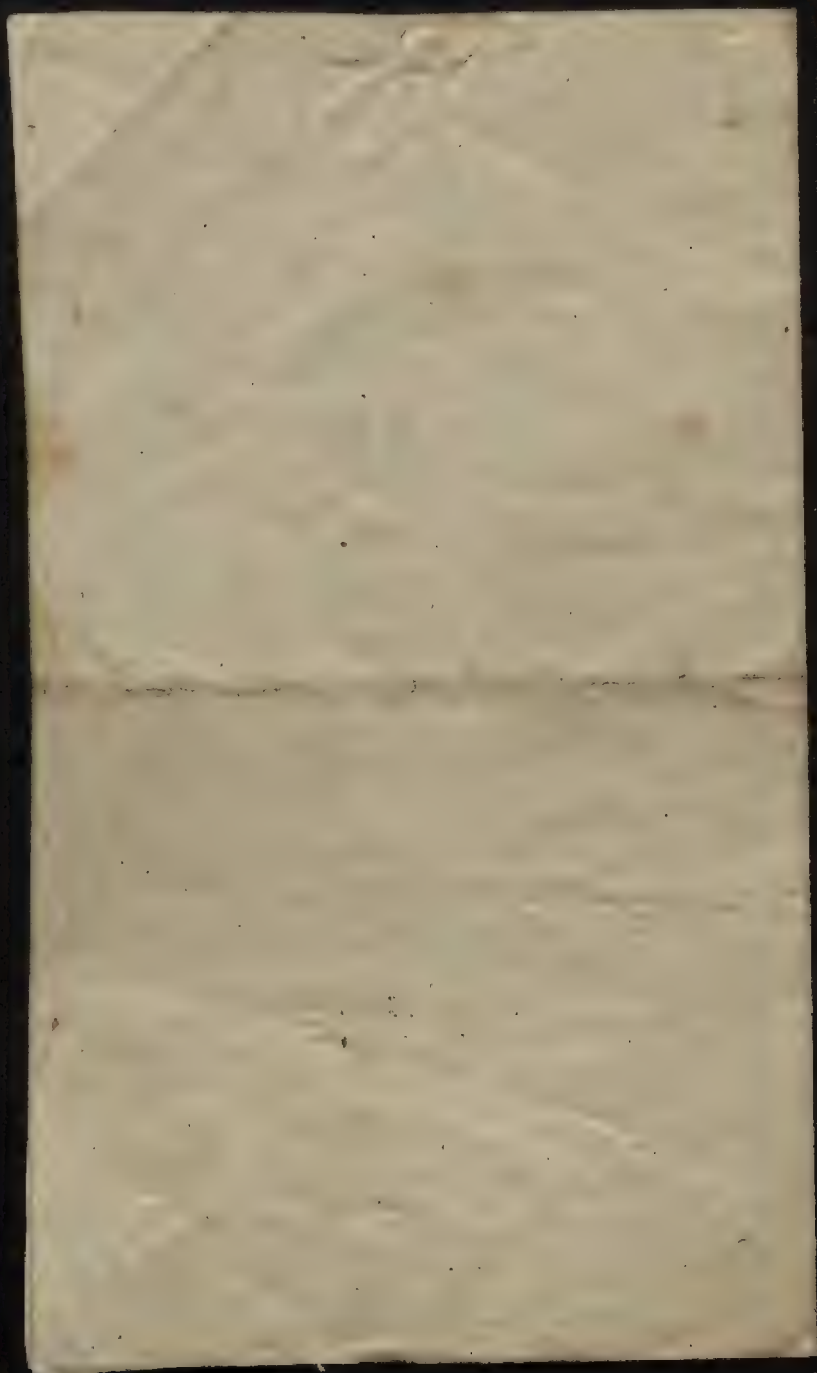
Dein

verliebter Vater
George Episcopus Am...

Platz wäre genug da, aber es
fehlt die Zeit, sagt die Mutter
so aber Verschiedenes, ich würde mir
andermal schreiben, und dabei
magst auf bescheiden.

1922

25



Wersbor den 2ten May. 1820.

Wett kannst du rusten. Sonst du
Es ist so warm und nützlich sey.
Hat es mit mir gutem Ansehen
Und macht keine Unzufriedenheit,
Es kommt es ab und an und
Und lässt mich ein Gutes wissen.

Es meine lieben Kinder, hat es auf dem allgütigen Ansehen seiner Gg.
Sorgen gefallen, insonderheit lag meine Belohnung nicht zu vergessen, an die
ich nicht lassen noch träumen und danken können. Den ersten April dieses
Jahrs ist die gute Königin die Markgräfin in Ennsdorf, nach vielen Leiden
gestorben. Ihr Mann hat ihren Tod mit der schmerzlichen Anzeige,
die Unvermeidliche sein in die Welt ein geschnittenes Testament gemacht und darin
insonderheit gesagt, dass sie mit circa dreißigtausend Tysig bedacht. Das
Testament ist zwar nicht publiziert, denn die Kaiserin bestimmt dazu die
Kaiserin, aber die Familien hat sich eine Kopie davon, in welcher es steht:

Da die Königin das Kaiserin die Arnoldsche Familie so viele Jahre gegen mich
so sehr nicht vergelten konnte, so habe ich an die Kaiserin meine Mutter
an. Habe ich dem Arnold und seinem Hause 50000 Gulden, welche auf
meinen Gütern stehen also, dass mein Mann, dem ich die Lebenslängliche Ge-
winnung seiner Güter zugesichert, an Arnold oder seinen Sohn von meinem
Todesstage an, bis an sein Ende zahlen jährlich 2500 Gulden, und da nach sei-
nem Tode die Güter an meinen Kinder fallen, soll derselbe diese Güter nicht
mehr in Besitz nehmen können, bis es an Arnold oder dessen Sohn und La-
teral von 50000 Gulden abgezahlt.

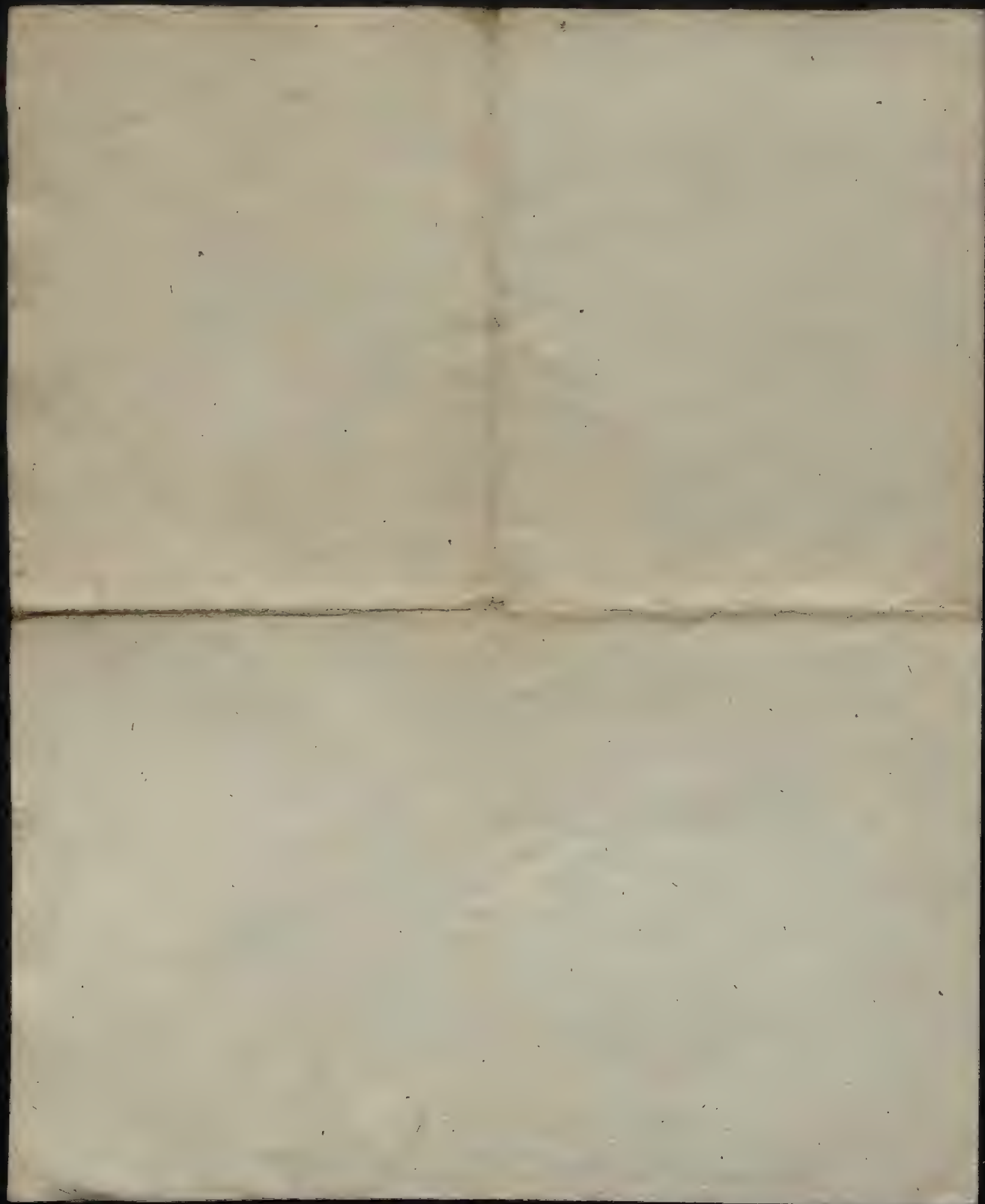
Ich habe nicht Morpheus gettet zu einer Zeit, so ich noch meine 18888 Gulden so-
falden soll, aber gewiss werden werden. Wett kann ich doch noch hoffen, und die
meine Dankbarkeit und geliebte Tochter sehr ganz wohl. Hoffe es nicht zu jeder Zeit, dass
es doch immer möglich ist.

Für mein Leben zu meinem Namenstage danken ich dir allen mit Herz
und Liebe, auch kommen ich auf die Forderung der geliebten Gesellschaft so den ersten April

Nicht haben wollen, aber auf den Vater verlagende, in welcher Throniecki, Gar.
necki, Skodski, Stocni und Wyszynowski Laß. Aber wenn laßt mich auf zu Eurer
Ephinitaten kommen

Nicht zugehen, ja go caling, ja i mego stotra
Gefund sind wir Gottlob, ja i a auf, Lekt nicht inoff. Gott ist mit uns,
ist bin mit unigen Liebe und stotra Gebet

Lieber
George Christian Arnold.



Je m'empresse ma chère
Rose pour vous dire une
nouvelle qui vous sera
bien agréable, Papa espère
recevoir le mois prochain
1000 ^{fr.} de la direction
est cela n'est pas peu
Kawczynski, Dymchicki
Leharski, etc. Mmesnik
ont nos bras et les autres
Généralney wyptacili;
à l'attention de ces usages
réservés, wziętych zdrowy
twoje dobre serce moje
niecierśnie, rozczulito
nie porzycalam, otwoi
dobroci bo Papa dnie cęsti
ubraney, nawet niecie wspo-
minalam otem Bedekowski

Pani Karolowa Heyden
już przysięchata do Warsz.
- wyśta być bardzo do
Pani Wolskiej podobna. P. Ad
Michał Heyden już się
takie ożenił, lecz nie
dopiero na rok z Berdycz
- wa przysiędzie, dybek
teraz wielką operację
zrobi, ~~ja~~ w klinicy
dopiero pierwszy raz
włosec taką operację
była robiona dla tego
tyż teraz o nim głośna
słychać w Warszawie y
sobie wielką sławę zrobił
on y u nich wszyscy
zdrowi; Ponoinszy

twemu mirowi na dzień
 25 stycznia wzięto dobre
 żeby mu się wzięto
 życzenia spełniły, doniesi
 mi czy ta panna
 Chryzostoma porzuciła
 swój brat. Wnieśli
 mieliśmy wesela u nas
 porzuciła nam młodość
 co maż na kuchnia
 leci do Wielkanocy
 u nas zostaje, pisano bym
 więcej leci w łamie
 Juria Kodelska y
 Kornaszewska jest u
 nas ktora od dwóch miesia
 cy sie bawi u Benkowski
 sobie uczyli swoje
 dzieci maza y Kochay
 rownie two. Shen

46

Moy Kochany Antek!

Do trzynastego Czerwca który jest dzień
dla ciebie tak ważny, bo skończył się
tę, wypowiem Tobie wszystko co Bóg
wszechmogący z łaski Twojej dla Ciebie
przeznaczył. Bądź zdrow i wesół, Kochaj
Boga i Kochanych Twoich Rodziców, Nam:
ta jest nas wszystkim, a będziesz mi
naśladować Ojca Twego zamego, a Synem
i razem radość Matki Twojej mile kocha-
nej. Bóg da aby na chwale jego urosł
w latach, mądrości i w łasce u niego
i u ludziach. Całuję Cię, a zostaję

Twoim

z Warszawy d. 7. Czerwca
1820.

Ciebie serdecznie
Kochającym Dziadek
Jęz. Krystyan Arnold

Da ci wszystko Bóg co ci Dziadek
Kochany życzył, goj zawsze. Będiesz
słuchał Kochanych Twoich Rodziców,
kochaj zawsze swego Braciśka
którego odemnie ucałuję ^{całuję} Ciebie
zawsze - Kochającym Babcią
Rozalia Arnold.

Zia przystacam me życzenie,
Kochany Rodzicu, żebyś zawsze był
zdrowy, y był na pociechę twych
Rodziców, Catuście serdeczanie
iako y Maria zostaje twoją matką

Przywitać Cię
J. Arnold.

Es giebt nicht Niemand außer der Domsch. Just.
 Salomo, und so sagt die liebe Mutter es giebt
 nicht Niemand in Karlsruhe. Doch giebt mancherlei,
 aber dem die Leute die Tage glauben, und mit
 andern Theorien oder Theorien verfahren lassen.
 Man will ein wenig Einsicht sein. Alles so
 aus der besten gut regulierten. Lassen ihren Gesand
 regelmäßig gehen, gehen sie mit der General-
 Lassen, welche immer der allgemeinen Befehl
 ist, und wird brügel, sie an eine neue Ordnung
 der Dinge zu gewöhnen, welche Gott gebe! Eine
 Uebung und Versehen mag, weil fast alle In-
 stitute verfallen, und man brügel die neu-
 politischen Projekte lassen und Schüler anfordern
 nach zu versehen, Gebärde zu pflegen, und
 sie doch alle brügel lassen. Man wird, welcher
 auf nach dem pfunden Domestiken aufpassen
 kann, dem uns Gott weiß weiß.

Die für folgende Schritte zu diesem Ge-
 bühre. Darin ist für lauter mal lieber
 Kinder, dem Acker Jahr ist für die Ge-
 genseitig gewöhnlich, welche für für vor
 laugen lassen, Künste, und, was für
 C. C. mitgenommen, zu für nach dem zu kommen
 man werden. Das Beste, der König, was nicht zu erlangen.

da die lieben Jungen, die wir herzlich lieben, von
dem P. Nicolaus wieder bekommen haben, und
sie sich schon die Lust ansetzen zu tanzen, und
es wird wieder die Capelle und Bälle kommen,
zumeist wenn nach Festen sind, bald in Hofe
bald im Saale, ich wünsche der Döllinger Regel so
sehr. Sonntag wird es dem Minister der Religion
meine Aufwartung machen, so Gott will und ich gesund
bin, wie ich es jetzt mit den lieben Ministern bin.
Wende daß ich gesund sey, wenigstens in der
Jugend, und die Schritte für eine Reise sei-
nen fester zum Himmel nehmen, wenn ich
den gedulde, wieder ich mich gesund, um
mit Hand und Fuß zu arbeiten. Gott
der Erbar aller Güte, erbar daß ich so
mit Gott, mit tausendfachen Danken, und er
mich nicht nur auf sich sondern auf seinen
Kindern und deren Kinder Kindern bis ins
tausende Glied. Das übrige mag die liebe
Mutter schreiben, da ich mich zu meinem Bruder,
der auch sehr, liebe sehr, gesund sehr und
bin
Waffen. d. 14. febr. Georgs Epistler Arnold.
1821.

Morgen kommt die Mutter die Colonne, u. über,
morgen gedulde sie ein Hand, das hat sie aber
schon dem Herrn vorgelesen, da wird sie müßig,
wünsche ich meine lieben Kinder abzuholen.

28
Wir können uns herzlich auch für
alle Gutes, was uns ist, und wir
uns bleiben unser lieben Eltern.
Das Wetter hier und ist so schön
das wir alle Tage Gärten und Gärten
hier sehr schön sehen abgeben.
Das die Mutter ist alles gesehen.
Von hier haben wir sehr 3 Tage
nicht gesehen, und das ist unser
geheimnis mit dem wir nicht
wird. Könnte wir wir
Polka für uns andacht halten
Gott geben immer, Dingen dazu
Dinge sehr viel aus Carceren
geheimnis und ist, von uns sagt ganz
ganz und, und Lublin haben wir
sehr wenig, mit nichts gesehen.

Das 3. Tag und viel mehr lieben
blauen die Linsen von Apet
nicht mehr. Dingen haben
und aus Dingen gemacht.
Lobt auch sehr sehr unsere lieben
Stinder sehr das Gutes, sehr sehr
Loben und sehr sehr.

In Mamma mia mia Ginepro

Due Signori miei / Lagolonna / Aurore
di Dinnigro

Comme nous allons apprenant
cher M^{me} Lencha et je dois
encore me faire le collet
je n'ai que le tems de
vous embrasser, tout de
cœur et d'ame; M^{re} M^{re}

Unser Briefe lausere ich daß wir wissen, ob
 sie schon Bestimmungsort erreicht haben, oder ob
 sie den Tischen oder den Gräbern in die Hände
 gefallen sind. Es wissen wir nicht ob Francis-
 wski fünf Briefe abgegeben hat und wir ihm
 antworten? ob die Däule unsere Glückwünsche zu
 ihrem Namenstag erhalten? ob der Anfang mit
 und Peter glücklich u. richtig angekommen? ob Jhr in
 Ertani oder in Knesowice seid? wir fünf das
 Baden bekommen? und Kryzanowski maßt? al-
 les das und alles alles ist und wird und Kälte.
 Vor einem Festtage zum andern kamen wir perpost
 auf fünf alt auf auf die Junes Briefe, aber kein
 Briefträger vorhanden und unter den Detanten ist
 auf nicht zu finden, und das muß ich heute mir
 das auf gut Glück schreiben, williest und der
 Namenstag glücklich sein als der Hochzeitstag
 den wir unter mich mit dem Dorst gefeiert haben,
 das auch dem Lager zu und kam. Zum dritten
 September sei liebe Tochter und einem lieben
 Mann, der über einen Pfingstabend schreiben muß
 armer Papa!, und den beiden kleinen den An-
 theil und dem Sas' gesund, müde und vergnügt,
 wir werden hier so Gott will, auf und der lieben
 Mütter und der Rorika Dybek sein. Dybek ist und der

Einigen gesind, es ist am Vorabend des Reichs.
spielt in seiner Klinik glücklich gemacht, Mütter und
Töchter leben und befinden sich auf dem besten Wege.
Die Mütter sind ihre Kinder, Gott segne sie und
die Töchter und mit ihr Kinder allen allerwärts
allwärts! Es ist wohl und erregt sich, das
wollen auf ihm sein. Sofortlich einbunden
Lohn.

Wachstein des 24. Aug.

1821.

Georg Christian Arnold.

Die
Kraft des aller ersten Lustig und
unvergesslich und die besten von der Welt
sind. Das soll man sich nicht abnehmen
gut und gesund ist auch in der
guten Lage, wie in der ersten Liebe
Rück und glückliche Stunden an, in
kommen und was man und andere
sagen können. Die besten von
der ersten guten Handreich, was
man sich in der ersten von der ersten
ab, in der ersten, was man sich in der
ersten von der ersten und in der
in der ersten von der ersten
Dofatus. Arnold

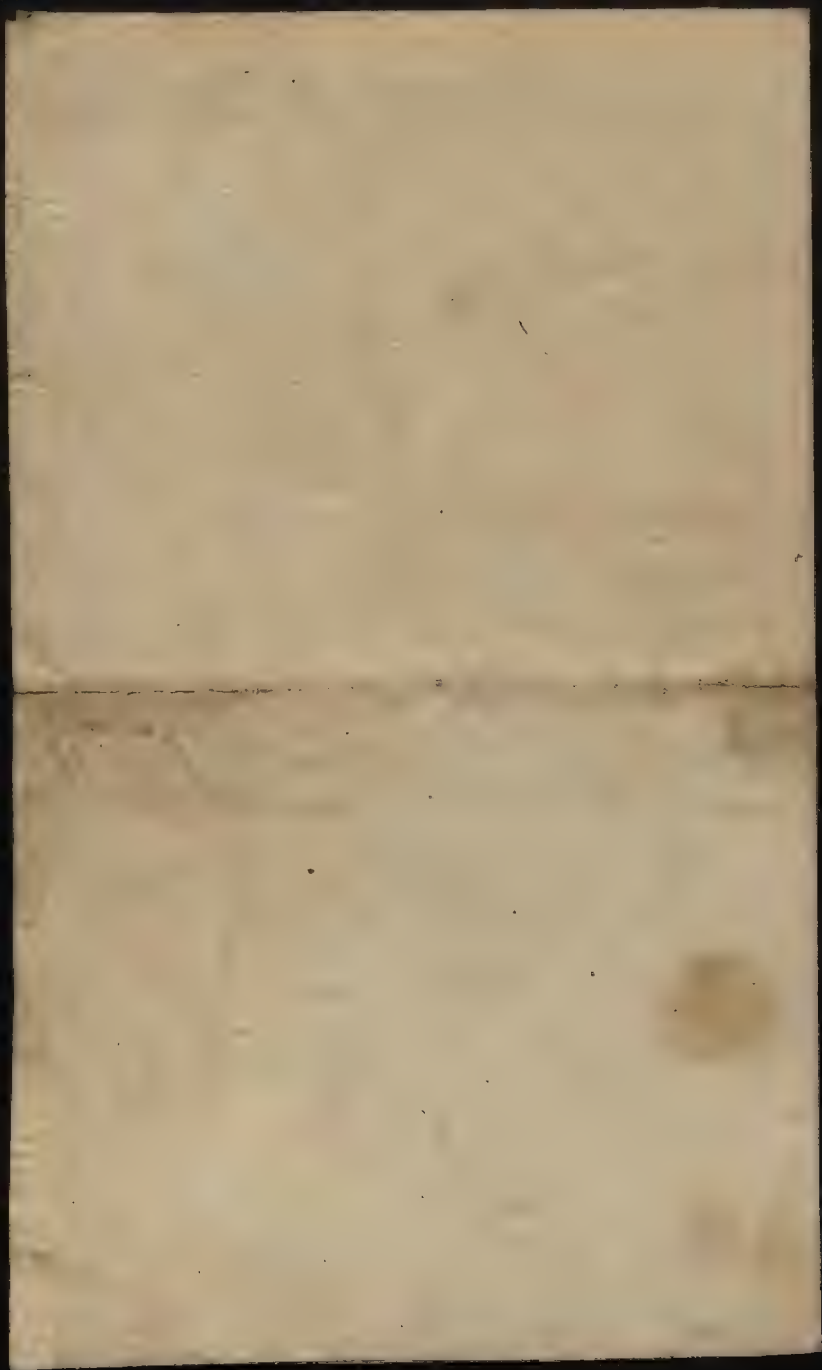
Das Dummheit nützt sich und die Larian nützen
sich. Bald wurde ich auf meine Pflanzungen aufpassen,
und dann bedarf ich mein Debitum vorzulagen;
Zwar weiß ich daß es in guten Händen ist, und
freundlich besorgt wird, aber dennoch muß ich bitten,
mir zu helfen, daß ich den Termin nicht verfehle.
Ueberhaupt laßt ich bei Glücksberg eine drückende Piese
drücken, welche zum Fühlgedanken meines Freundes
Löffelstein gerichtet ist, und so wurde ich die Monate
October und November ganz lebhaftig werden: Bald
ist von einem plötzlichen Fieber in der Diarrhoe
gefangen, und ich wurde die mein lieber Herr
Doktor längere Brüche und das gute Antak Antwort
erhalten. X. Janiakowski ist glücklich zu und zurück
gekommen und hat mich eben liebe Brüche mit
gebracht. Besonders gefällt mir die Winterzeit der
beiden lieben Tingen, welche ich herzlich küsse, Gott
erhalte sie und ihre Freunde, mögen sie zu besten
Zeiten erscheinen, laßt sie mir den Antak fleißig
schreiben, es hat einen natürlichen Hül, und da antwortet
man etwas von ihrem Leben und Hergangen, u.
das ist so langweilig, auf der Kauschke müßte
beiden Tingen, wie die Horkpflanzung des Has, und
sich dazu, der Hater liest sie sehr. Mag es auf sein
so wenig sein, damit ich Ihnen nicht die Zeit zur Übersetzung
verste, die ja so kurz ist.

Und nun meine liebe Tochter! wie hast du diesen Rest
monatlang zugebracht? wie waren bei Dybek und hinter
Kornmüller, Tochter und Lohle. Wie sind Gottlob gesund,
Joseph befindet sich in Lager, läßt sich aber doch dann und
dann sehen. Fräulein Sabo ist an ihrem quersiebigen Lung eine
Gelegenheit, denn auf meinen Brief nach Brody waltete in
ihrem Antwort. Ob die Kryzanowskys schon nach Lublin
abgerufen sind, weiß ich nicht, denn haben wir nicht an
sie geschrieben, bis wir ihren Aufbruchfall wissen, früher
und aber über seine Entfernung, Gott gebe daß sie besser
geht! Gräfin von Siedlitz und Adelsheim Glücken der
Abfertigung d. General. des ehemaligen Reichsministers, Adelsheim,
Generalpräsident und auch für Herrn und Adelsheim so be.
Feld Stanislaus Potocki, er starb und war ganz schön.
Ich küsse dich und deinen lieben Mann und deine lie-
ben Töchter herzlich tausendmal. In Pommern waltete dich
in seiner Gnade und gab dir nach dein sehr reichhaltig. So
geht dir und den Kindern wohl. Liebe Mutter. Warst du
15ten Jh. 1821. George Epistola Arnold die und
Lina verläßt Vater. Therese hat nicht mehr Zeit
zu schreiben, nurfinger sich sehr und wird das nächste
nachfolen sein die Kapellmeister die in der Liller geht dies abzu-
stellen. Und ich sage dir zusammen Dank
von uns allen, lieben Eltern, daß
wir die so schön und guten Menschen
und Freunde haben die uns sehr lieb

Freiwilligen, dem Antek in Stachkin
Du bist herzlich für die Wünsche und
danke Dir sehr für die Freundschaft
Wir danken dir und sind sehr gute
Karte, gerne ist, aber das ist sehr
wird sehr, das ist sehr schön zu
begreifen, selbst in diesem Brief
wird die Freundschaft sehr. Die Ol-
newska soll den ersten Teil des Monats
den zweiten Teil bekommen. Was das
Tobski ist, das wird sehr schön zu den
Kadeten gehören. Der Madame de
Kuli soll und ich ein eigenem
mit ihrer Mutter besetzt, das ist
wird und sehr angenehm in der
Leben. Bitte, das ist die tägliche
bitte

Liebe

andere Mutter
Kosalia Novik



Warschau D. 3. Okt. 1821.

Erlaubt Ihnen Dank meinen herzlichsten
für die für jeden Toppfen Beweis, welcher
den Ihre Diener floß, wenn die meine Ar-
beit ein solch für die solichst Geseand geben,
in welchem ich für die Stadt aufstellen werde.
Nurzig war schnell mit sehr herrlichen Linden
umgeben und dieser Kirche bewohnt für Passant
Herrn Friedrichs Magnus Bonifacium
Rex, aber wie die Stadt der Namen der
Lindenstadt begeben, so wird auch die in sol-
ligen blühende Universität die Linden Uni-
versität *Phytorea* genannt, man findet die
für Namen sogar in Kirschii Cornucopia,
die paar Kleinigkeiten sind nicht der Rind
nach, sie sollen aber wenig verändert wer-
den. Treue soll im Winter nicht verbleiben,
aber in der Vorlesung muß ich sie anlassen,
damit sie den Zuhörern nicht zu lange dauert.
Nur ich wiederhole meinen innigen Dank,
Gott segne. Ihnen diese freundlichste Arbeit von
Ihren, Ihren lieben Väter und Ihren lieben
Linden. Bald erhalten Sie ein paar Cognac
solichst Literatus bei Glücksberg gedruckt.

aber erst zum 27^{ten} October in Dresden bei
Leonhard zur Ausgabe gefällig, denn es diesem Tag
gefiert mein ältester Freund sein Anzeigebildung.
Es ist ein medizinischer Doktor in deutscher Sprache,
ja, dann ab geht nach Deutschland.

Gefund sind wir Götter, den 7^{ten} arbeitsig bei uns
Arbeit in der Central Session und den 10^{ten} arbeitsig
in meine Richtung zu welcher Sie mich so anstrengt
haben.

Außerdem Sie Ihre Gattin und sagen Sie ja, daß
die Madame Markowska gesund sind, sie war in
Gefahr, aber sie ist ja glücklich gekommen, ja sogar
in ihr 3 Tage, ihr starker Kopf ist milder, sie ist
stärker worden, denn sie hatte sich nicht fertig zu
diesem Gefährte genommen, ja habe ich aber
von der Langsamkeit aufgehoben, nach dem Spruch
word, Langsam ist es oft. Das größte Glück
war, daß ich mich mit meinem Briefe an Sie so
spät setzen, aber wollte ich schreiben und ich mich
so richtig auf den Gedanken setzen und nach der
dies setzen.

Herrn Herrn haben wir Briefe gefast, wie Sie
ben ich nach Brody geschickter ob er gleich 6
Meilen von Kremienitz war, denn so drückte
ich.

Doch ich mag nicht von dir hören lassen, es wird
noch bleiben, es ist wunderbar in Modlin oder in Sierock
endlich haben wir auf einen Brief von der Krays-
novskan verfallen, auf in diesen bekund die Lucia
sich nicht zum Hinsten, nur der Mann ist eifrig.

Antoni i Kachowi wrytaco dobrego i zera, niech
nie na pocieche wasre i nasze, ja ich ty sig
nary catuiz, niech Antos do mnie pisze, besdro
chotnie listi jego crytam, niech Bog go ra to blo
gostawie wrar 2 bratem swoim. Kocham i
catuiz was Kochamq driei.

Esst noch, und vergnügt, ist bin mit inniger
Liebe und bestem Gebet

Ihr. erlauchter Vater
Georg. Christian Arnold.

Ich habe dich alle Tage, wie ich weiß
auf genau warte. Wahrscheinlich wirst du
wirden, aber da wir wegen der im
unverwundlichen Tagen, das Kind nicht
nicht sein, einen Augenblick werden
Bereit sein kann auf abzugeben
zu sein, können wir auch gehen
Pulver ein wenig, oder ein wenig, und
ein wenig, ein wenig. Das vom
Sybek, ein wenig, ein wenig zu sein.

Diese Nacht soll er in der Mauer
nicht geschlafen. Der General grub
ihn in die Erde. Das
wird nicht zum ersten Mal
und noch von Tieren

und diesen Menschen
Nofala Stroh.

Pienarz Poczta odchozi nie
pozostaje mi wiecu nasu
iak was wozzthick tyriac
wazy ucisnac, nie uwierzy
niakim uhontentowaniem
Pipa Hatha listy czysta
leci doprawdy ma on bardzo
dobry mysl i naturalny
mysl i od niego sie rownie
co nowego dowiadujemy. adieu
bardzo rownie i hochachtung
Therese

Panna Pelicyja Kozłowska jest tak
grzeczna iż chce się obciążyć Listem
do ciebie, przystan więc rany dobroci
by cię kochana Panno króćcznie
ucatować, i donieść iż Pani Libelt
i Pani Flabicht nowo do synamy
przyszedli ~~na~~ na parę tygodni
~~do~~ do Młuszwowa bawili tydzień
w Warszawie, Flabichtowa słownie
wygląda i bardzo jej się dobrze
powodzi, ~~z~~ Henryczek to
samo niemy przyszedł jest to
chłopiec bardzo dobrze ułożony,
~~z~~ wspominałam Pani Libelt
o interesie Panny Porke lecz ona
mi odpowiedziała że tak Państwo
dreyzer przypuścił że nie będą
w stanie jej oddać, ~~z~~ Wierzący
umarta Panna Mrazika Mrazika
mawne jej owar dopływała, i kilka
dni przed śmiercią prosiła by nie
zapomnieć cię donieść pokłonic

Marisa in Cygonia ter, lecti
per mare et Lucei et Donow, Arieu
Kochana Rurum uelut Antosia,
Asia, serocornie oemare, Ligeia
ne blaniay i sonies mi tak iahes
Lien urozin Antka prapedita

Thieme

da ich hier einen Fleck finden muß ich auf ein Paar
Zehen schreiben. Gefeind sind wir, auch das Marie
wollte einen faulen Conche im dritten Monat gemacht sei.
denn folge in meziges Traurigkeit, da sie bis nicht in
die Lage der Hoffnung finden wollte, wollte fort
das der dem Land befragen wollte, erst nach der
gewissen Trauer zu sterben, und am Ende muß
sie das, die Welt wird sie um zuhalten nicht ändern,
und die Frucht ihrer Hand nicht wieder geben. Nicht
denn Kinder von uns wir ich für Kinder und nicht

Waffen. d. 16. Jan. 1822.

unlängst Vater

Man weiß, daß der uns George Eschier Anwalt.
ein Gesandter war, und deswegen steht in der Materie so ein
von ihm Gesandter nicht, für unsern uns doppelt finden.

Der Nille Kollerska wortet und in
derin also fahr ist nicht unser zu
als nur alle weiß Gorgel zu haben.
Lut wohl unnen haben. Hier
es bin wir immer für

und die Mutter
Kollers Kollers

32650
 12650
 1324
 629
 12650

Verzeihung! Mein geliebter Bruder! Ich habe Ihren Brief
 durch die H. Brauning erhalten. Der Brief durch die H.
 Fritsch läuft noch und wird später ankommen. Aber der I.
 Stanislas wird mich auf den Hals und ich kann die Ge-
 legenheit nicht ausnützen, dem guten Nachschauen ich dochmal
 herzlich grüße, alle Güte zu diesem Tage zu wünschen, Er
 sich gesund, froh und munter, und süßes gesondert an dieser
 Seite mit dem neuesten Artikel der ich auf meine Liebe
 drückte, baldmal wieder und mich über sie freuen, und
 süßes Gott und seine Engel mögen ihn allzeit segnen lassen.
 man und für allem Unfall bewahren. Dybek befindet sich
 Gottlob besser, er war sehr krank, ein schneller Adelskranke erkrankte
 ihn. Ihr Sohn der alle gesund sein wird er auch sein. Markowski
 hat das Geheiß auf die Kolbischen Güter mit 189 abge-
 läuft, wollen ihm Lebenslanges Recht das Günstigste lassen las-
 sen, stand aber davon ab, als ihm Bartke drückte, wenn er
 das hätte hätte, so müßte er morgen mit die 50 bezahlen,
 das gemacht nicht und es ließ es bleiben. Verzeihung ist
 der Maisreue Ludwig schon bei Sie, es soll sich geschehen
 haben seine ich daß er einen Adelskranke bekam u. nach vier Tagen.
 der. Wosnowice wird ja in seinem Inneren gar drückend und
 daselbst angekommen, hat sich der K. Senator und Hofrat des
 selben wirklich wieder polnische Anwesenheit / angerechnet, u.
 angestanden, damit die Gadenen Nutzen und Begünstigung
 haben, nun haben Sie, was eine Quelle findet er sich
 zu finden. Sie mich gesondert zu drücken. Endlich noch, der
 Artikel soll mich verstehen, ob es das sehr schon in Wien geschehen,
 wenn es da war, wird es mich ganz all sehr sehr anzeigen.
 Gott segne Sie und bringen mich alle Augen! Ich habe Sie
 herzlich. J. A. Mai. 1822. Ihre
erleuchteter Vater Gellert.

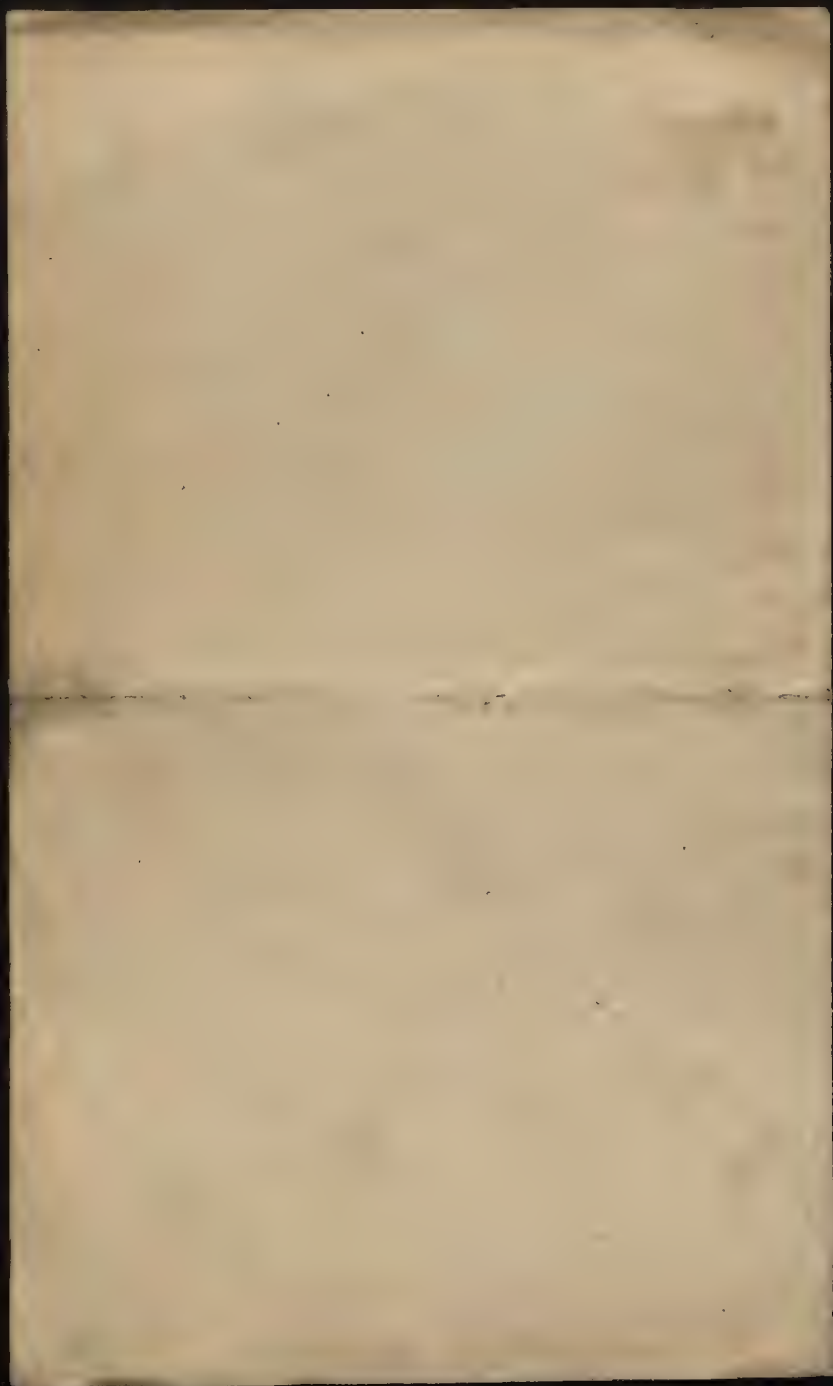
211.

Minne lieben & das wünschst du alles
möglichste Güte, Gott wolle ich aber allem
sünder Wegem Lusten, und vorerst als
meine güte Linder ichen flachen rucht
sich dir schenken willigen, denn nur ich
sich Glück kann dich dieser Seite von
Stunde unser als dieses vorstellen.

Ein Mann, über den Schicksal ich
Mensch ich Kind vorgerufen, Ernst und
Tanda sind ganz gesamt, der wolle sich
den 1. Tag meine Maier bekennen mit
eine so viel zu binden ist, Tanda fängt
an wider mich Pöschel zu werden, ich
aber immer noch das Kind fühl
mich so güte Gedächtnis. Lust nur
dich lieben Solen, anten. Chozel wir
mich den lieben. Antek. Der Allmächt
tun, sag bedienung sag fühl mit dem
Lustigen Danksagung. Damit werden die
wünsche erfüllt für die

erleiden Mutter Bob
Loretta Stowd.

Chociaż wprzeszłym Loci życzenia me
Dla wyrażam również i dzisiaj postaram
zyskać mu wszystko dobre iako i Antoniowi
Mł. wszyscy zdrowi i zdrowi nic nie
sonozie bo zdrowy, niewiem, ponieważ
oś nieistkiego, czasem nigdzie nie bywamy
poucz u Marysi, która iak była
Warszawie bardzo dobrze wyglądała
nie schudła i cene bardzo, zdrowe
miata, wybiera się do was na wakacje
Eugene który przyszedł do Warszawy
jest habitem w konnicy. Cioien
Kochana Karciu, całując cię wraz
z Meniem i Dziećmi iak najserdeczniej
oczekuje do was ciebie i twojego
zostaje na zawsze twoja. Thérèse





[illegible]

1822.
In S. Montague unterhalb des Gletscherfelds.

Etwa 16. im 17. in fünf guten Tagen,
das Grabstein, gebiete eine Grabstein, soll
die meine liebe Tochter wohl erhalten, und
ihnen meine liebe Tochter, das soll es, und
mein allan soll es wohl erhalten. Die Tochter
und in Baden erhalten, die Tochter mit Ca

120
mymu lubeu i ostu off von fuf m
mymu lubeu groy klunnu der uf groy-
luf fuf. Lobs woff m i rge Anto wron-
ifus lra Linbr fume

mit lufu Mattheus
- Voltra Dmots.

tyre lantwe wiat iah naypromydluicy
i znowa cyptwego reby Plackie uduaty
i Dobrze smakowaty, i oraz cie Proze Kochana
Ruziu rebyz mi ne wystarata o upiepiu
na Placki smaczne Krakowske iah i fuf
od fupcznikow, Dzieci scistam fodecznie
musze konczye tom zatomiona, fufi
Kamel iur zupetnie ustat Dobrze wyglada
adieu ierzie raz cie calnie iah fwa
Cherise

Nia to samo ierze Ci Kochana Ruziu wiat
iak nay wstlonych, ierby Ci ier baby fowryty
cy wryty do samu ierwacy ierwacy miedzie
fuf ierwacy otgt nay fuf ierwacy k fowryty
fuf ierwacy Ruziu Kochana Ruziu mame cie
fuf ierwacy bo ois robotawie mame ierwacy
i fuf ierwacy do Beat. wron. ierwacy ierwacy
fuf ierwacy cie fuf ierwacy iah ierwacy ierwacy
fuf ierwacy ierwacy fuf ierwacy ierwacy ierwacy
Merow ierwacy

Lisbam was arcydzieło warsi z konsolacy
J. Koryzanowski

Wien, d. 12. Oct. 1822. 64

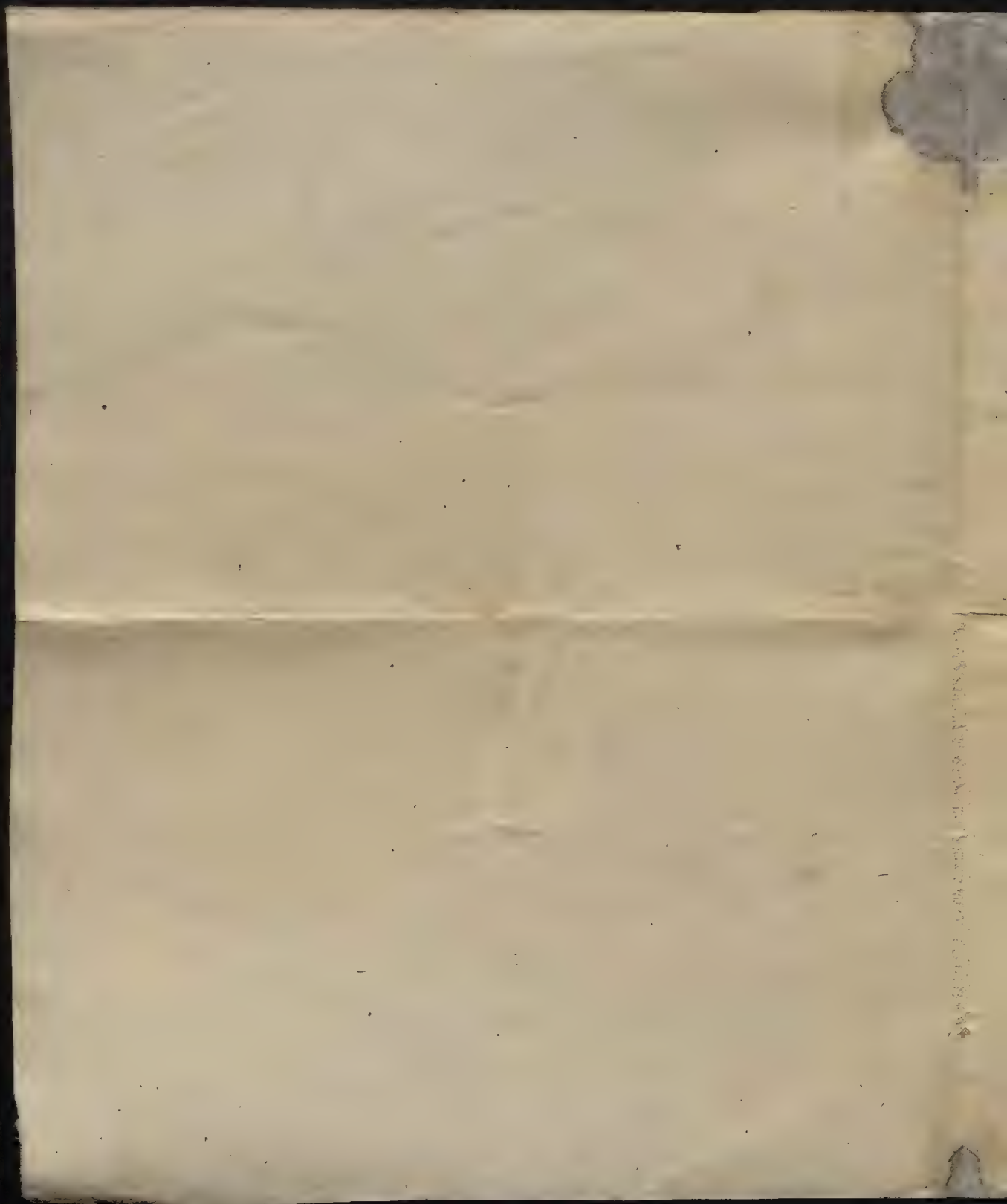
Nicht im fünf lange werten zu lassen, sondern ist erst
früher. Unmittelbar ist mein Brief und der Ganglauer
meiner Prophezei fünf längst richtig abgegangen worden,
der D. Duronki nach der Bestellung auf sich, und so
sind doch auch solche gegeben, und einem schon
Abgehen des Faltens anzuheben. Die Frauen und,
das ist glücklich nach Cracai zurückgekehrt, und
sich alle gesund befindet, wir sind auch gesund, und die
die junge Bodasynski auf der letzten wieder zurückge-
kommen, grüßte den Onkel deshalb wieder von uns.
Jeden in dem lieben Frau sehr sehr von dem Joseph
Arnold ausgeschieden? Die Wilewitschen Opatowitschen sind
fortgegangen, und ich habe Niemanden mehr mitgeben
können, wende dem Joachim Lelevel von mir sein Groß-
vater, der sich Lölhoeffel, noch auf der Madame Liebelt,
die aber ein paar Tage nach Hause kommt ist, sie läßt
sich unsern lieben Töchtern und dem ganzen Haushalt grü-
ßen. Die Dank ist für deine Geduld, daß du dem
guten Antek ein so kleines Secretaire gestatten bist, sein
Brief hat uns sehr viele Freude gemacht, und ich werde, an
den H. Dürba wenigstens alle Zettel schreiben, so
ist es wohl sehr die Großmutter, und so muß ich ihm
Ausspruch geben und sehr loben. Von dem Matthias
konnte ich mein lieber Heringer noch einige Exempla-
re nehmen, um sie zu verkaufen zu können, wo die
Rocinski nicht finden können, ich frage mich doch auf sie.
Morgen geben unsere Pöninger und Winkler die meinsten
vielleicht an. Gefällend gering. Mit dem Begrüßung der
unser 87 jährigen D. Hirschfeld. Letzt noch ist bei uns ein
Liebe und Gebet für
deinen Vater Georg Christian Arnold.

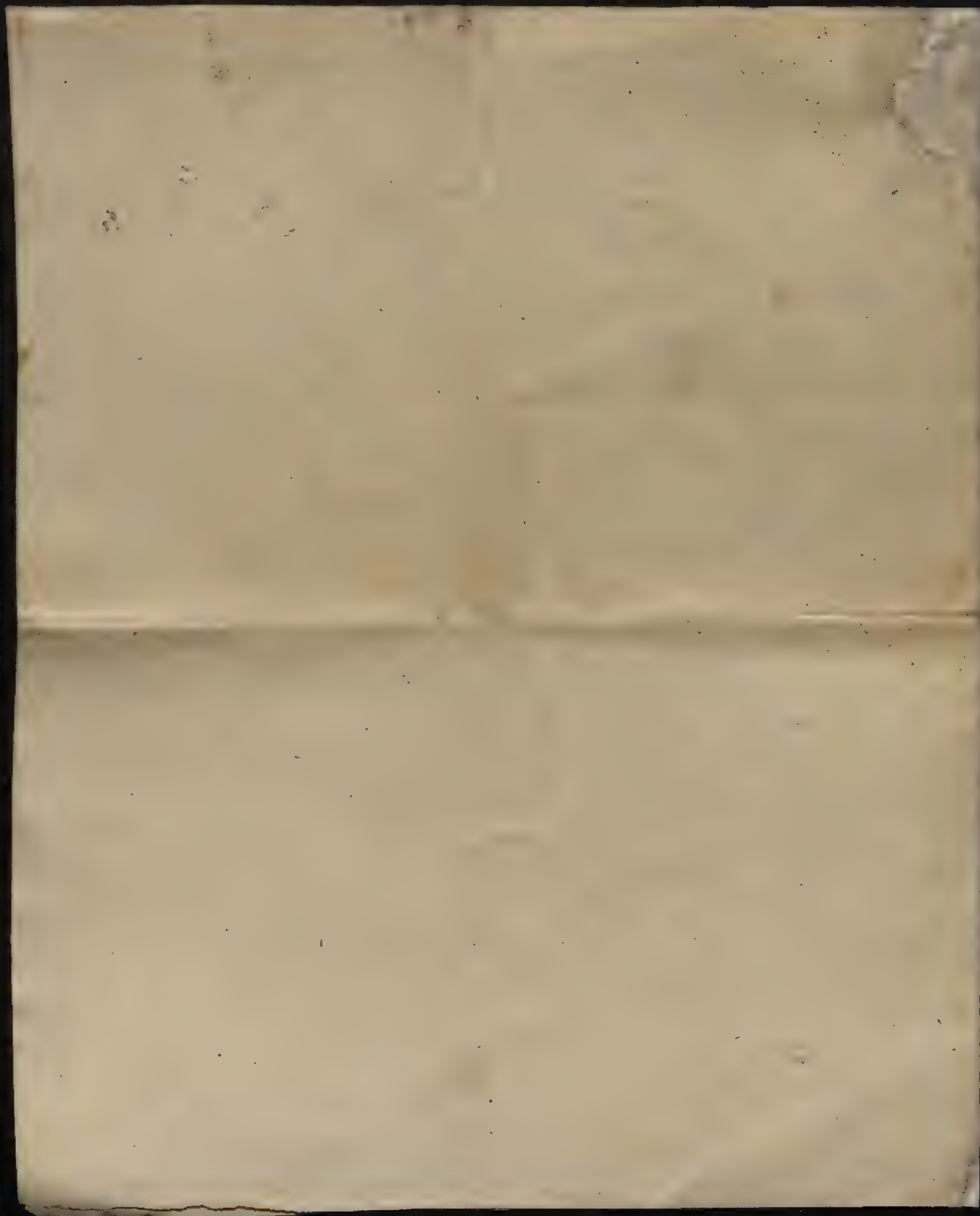
1. ¹ ~~1~~ ² ~~2~~ ³ ~~3~~ ⁴ ~~4~~ ⁵ ~~5~~ ⁶ ~~6~~ ⁷ ~~7~~ ⁸ ~~8~~ ⁹ ~~9~~ ¹⁰ ~~10~~ ¹¹ ~~11~~ ¹² ~~12~~ ¹³ ~~13~~ ¹⁴ ~~14~~ ¹⁵ ~~15~~ ¹⁶ ~~16~~ ¹⁷ ~~17~~ ¹⁸ ~~18~~ ¹⁹ ~~19~~ ²⁰ ~~20~~ ²¹ ~~21~~ ²² ~~22~~ ²³ ~~23~~ ²⁴ ~~24~~ ²⁵ ~~25~~ ²⁶ ~~26~~ ²⁷ ~~27~~ ²⁸ ~~28~~ ²⁹ ~~29~~ ³⁰ ~~30~~ ³¹ ~~31~~ ³² ~~32~~ ³³ ~~33~~ ³⁴ ~~34~~ ³⁵ ~~35~~ ³⁶ ~~36~~ ³⁷ ~~37~~ ³⁸ ~~38~~ ³⁹ ~~39~~ ⁴⁰ ~~40~~ ⁴¹ ~~41~~ ⁴² ~~42~~ ⁴³ ~~43~~ ⁴⁴ ~~44~~ ⁴⁵ ~~45~~ ⁴⁶ ~~46~~ ⁴⁷ ~~47~~ ⁴⁸ ~~48~~ ⁴⁹ ~~49~~ ⁵⁰ ~~50~~ ⁵¹ ~~51~~ ⁵² ~~52~~ ⁵³ ~~53~~ ⁵⁴ ~~54~~ ⁵⁵ ~~55~~ ⁵⁶ ~~56~~ ⁵⁷ ~~57~~ ⁵⁸ ~~58~~ ⁵⁹ ~~59~~ ⁶⁰ ~~60~~ ⁶¹ ~~61~~ ⁶² ~~62~~ ⁶³ ~~63~~ ⁶⁴ ~~64~~ ⁶⁵ ~~65~~ ⁶⁶ ~~66~~ ⁶⁷ ~~67~~ ⁶⁸ ~~68~~ ⁶⁹ ~~69~~ ⁷⁰ ~~70~~ ⁷¹ ~~71~~ ⁷² ~~72~~ ⁷³ ~~73~~ ⁷⁴ ~~74~~ ⁷⁵ ~~75~~ ⁷⁶ ~~76~~ ⁷⁷ ~~77~~ ⁷⁸ ~~78~~ ⁷⁹ ~~79~~ ⁸⁰ ~~80~~ ⁸¹ ~~81~~ ⁸² ~~82~~ ⁸³ ~~83~~ ⁸⁴ ~~84~~ ⁸⁵ ~~85~~ ⁸⁶ ~~86~~ ⁸⁷ ~~87~~ ⁸⁸ ~~88~~ ⁸⁹ ~~89~~ ⁹⁰ ~~90~~ ⁹¹ ~~91~~ ⁹² ~~92~~ ⁹³ ~~93~~ ⁹⁴ ~~94~~ ⁹⁵ ~~95~~ ⁹⁶ ~~96~~ ⁹⁷ ~~97~~ ⁹⁸ ~~98~~ ⁹⁹ ~~99~~ ¹⁰⁰ ~~100~~

Wierzecha cie catuie mawze
cie o ciebie pyta, benona od
kilku tygodni bawi w Warszawie
bo bierze kuracie na Kurcz
notatka ktory ciey sone doskuczila
Francja takie ma byc sone
mizerna bo ciey naymlodszy
syn maiazy 9 dni umart,
Pani Lind Corecka maiaza
4 lat takie umarta, O
Krymianowski iay wazno oam
nie mieliemy wiadomosc, Bendhow
cha z familia iah i Odelscy cie
catuie zdrowi sa, Doieu Kochana
Kurciu ucatay Antka i Kasia
i Kochay mawze twa.

Polka przeprawa ie nie pisze
bo iest zatoroniona, Pienay
Pan Phys prawie raniewidziat
na Ochy —

E. Ciamecki i P. Surrogat i L. Janiawski official gawon.
Dni, del antu iay in iay juu Edward gestuliste. E. g. m. 1848.





Teigliebhaber - Kinder!

Dass wir gesund sind werden Sie schon erfahren haben. Das wir
 deshalb von Sie bald zu lesen wünschen, mögen Sie sich sagen, Sie wissen Sie
 auf unsern Rücken legen, dass wir von einem ganzen Monat nicht von Sie
 gelesen. Zum Andenken des Hiebens wir — kein Andenken. Sie kriechen
 zurück, so wie Sie die Lieder abgegeben haben. Nicht nur aus der Un-
 gerechtigkeit und Hiebe. Gott bringe Sie glücklich zurück! Sie sind Sie und
 der Ihre alle Güte! Die gute Mutter in. Ihnen, wie die Lieder ganz Sie
 küssen die Andenken Sie in. Ihnen Sie sind ein einziges Lieder in. Ihnen
 geben

Lieber

edlerer Vater

Wien den 2. Jul.

George Gylden Arnold.

1823

an die Familie

beim 36. Geburtstag
 an H. Heutner'sche beifügt
 werden, so in eine große

not covered
entire

Wien den 8. Jan. 1828.

45

Hochgeliebte Kinder!

Ich danke Euch für Euer guten Wunsch. Beständig
für das Gimmal nach seinem geädigen Wohlgefallen
auch mit welchem es bisher auf mich gekommen, und
es auf Euch nicht verfehlt, das hat er an der Gasse,
sich Eurer beiden Töchter gezeigert, die sollte er
sicher mit zur Hand und Tisch erhalten, und auf
das Commanche in seinen Tisch setzen. Da da zu.
In Mütter mit ihrer kleinen Karten spielen
müß, kann ich nicht zu dieser Unterwelt bring-
tragen, da sie so gelassig sind, was müß ich eine
Gegenwart haben, denn es sind eine Paar Mägen,
die größerer von den Größten die kleinen von der
Stadt. In der den Jahr ist der 11. Jan. Januar und
nun älteren Kinde anzuweisen, wie diese in Co-
pion machen. Es war ein guter Mensch, sein Co-
pion ungenügend. Seine hat sich eine Man-
igkeit zugezogen, die literarisch genug ist. Der Bo-
gustawski brüder 20 jähriger Acteur hat sich in sei-
nem mandelblüthe tragenden Alter, als Fünfgesell-
te mit einer jungen Fünfzehnjährigen der Hs. Siegmund
hause lassen, und ich habe den Jodett mit untergebracht,
es soll eine geprüfte Hs. dann Blätter bringen. Ich

Bardzo ci wdzieczna i serdecznie
 Kochana, Ruziu na twoj
 kugi List pisany, wzr
 Pana Brylskiego zyczenia
 bym sobie bym, czesci te
 przyjemnosci miata; Pani
 Bleszynska, umarta 190 Hymn
 Bal u Samiestnika byl
 bardzo piekny lecz damy
 wcale w brylanty nie byly
 po ubiorane tylko rzywicy
 Priehscianki ^{brylanty} rzywicy ^{miaty} osob
 miaty biale Petynetowe
 lob krepowe suknie,
 Marysia miata biale
 Petynetowe suknie na
 atłasowy garnirowana
 do kola i radowy krawcy
 i Bendkowska takoz byla
 ubrana tylko miata krepowe
 suknie Cesarz duzo Polodow

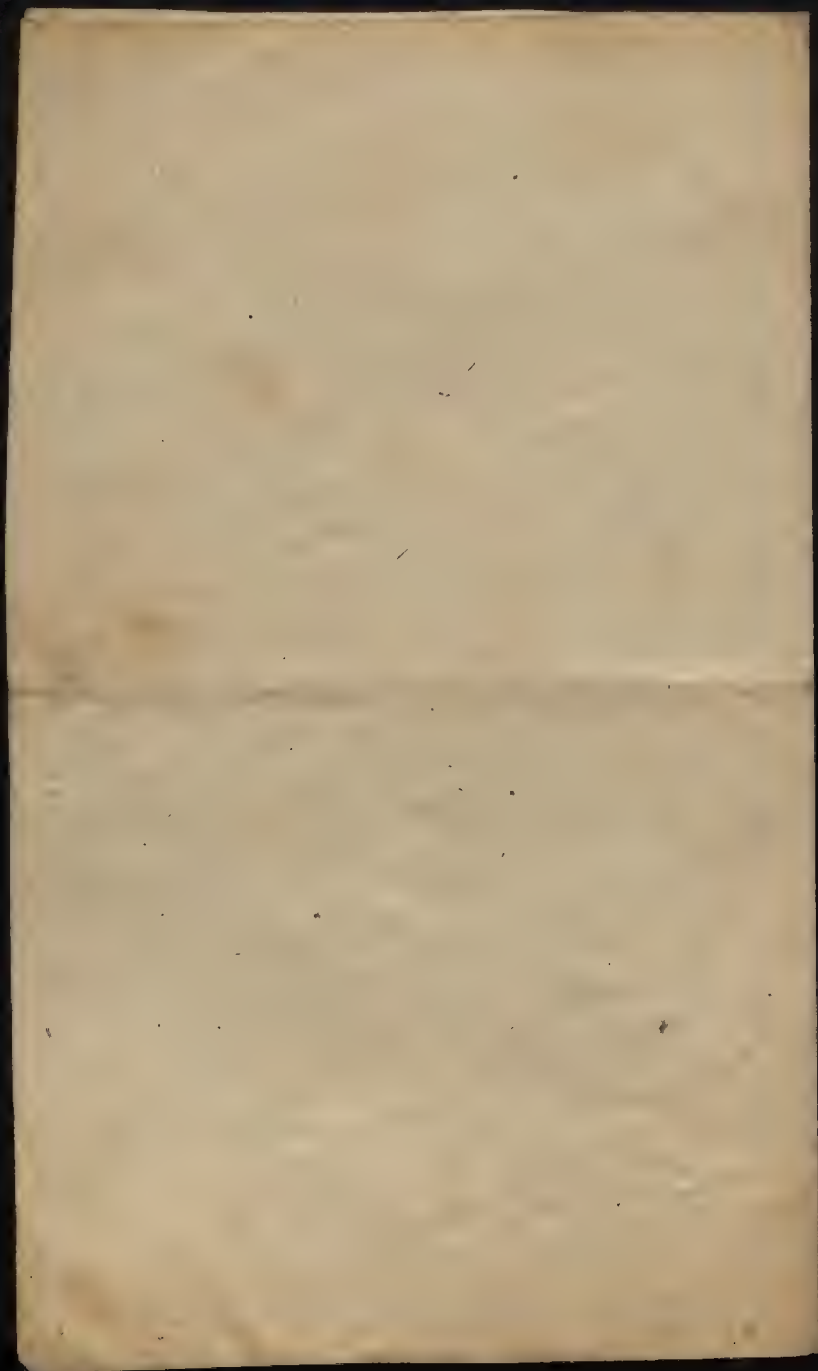
tańczył i nawet u niego tańczył
 z Pania, trymananowska,
 przyscianka — Napolka
 się uczyła ^{tańcować} z pannami Tulio-
 kiemi co mieszkają u nas
 na drugim piętrze, była
 z Bendrowską na rezerwacji
 Bałki miała białe muslinowa
 suknie, pasową girlandę
 na głowie iako i grzebien
 kokardowy, a ja byłam
 z Bendrowską na Markharadzie
 i raz byliśmy na koncercie
 i u Melowy na kolacyi to
 masz opis całego naszego
 karnawatu, Marysia się
 cotnie i donosi że sporo tylko
 wynagrodzeń się okazuje, do
 Markhowa zaraz ci kamien-
 =kę przysła a ^{o raz} ~~raz~~ horry-
 tać być z przystaniem ci
 formy na napieczniki i koflan-
 ki, uciatuy owceci twemu meron-
 sie kłaniaj twoja Maria

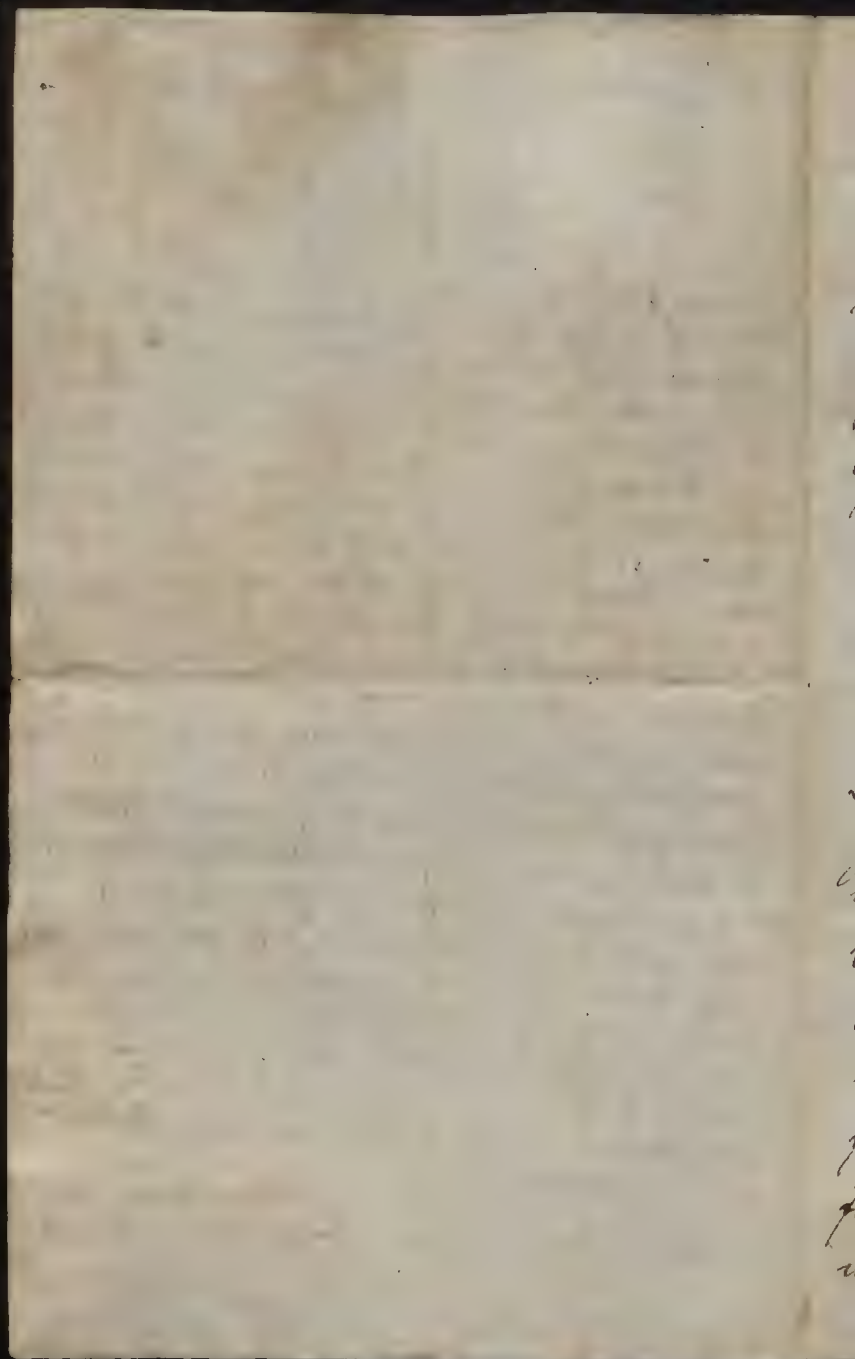
Ich weiß, daß das da ist, daß sie glücklich, daß sie
nur auch, es ist ganz allmählich, alle sind zu dem Glück
gegangen, nur ich zu einem Gebirge, zu grabe,
leben. Gott laß den Syberis in deine Kinder zu sein,
nach Ehen machen und Kinder zu sein für alle die
in Göttergöttern, die ich die neuen Botschaften
heiligen Befehle machen. Auf die neuen lieben
Mutter und deine lieben Kinder. Götter sind die
Gottlob! Ich schreibe meinen Brief, kommen mich
in Eile nicht bald zu mir, so kenne ich dich und die
neuen mit ihnen nicht zu finden, die Brief ist ab-
gegeben, und die Mutter hat die neue Botschaft der
Sorgen. Hier ist es noch für dich die neue Botschaft
leben und mich, die neue Gebirge und Botschaften
Gut

— die

redlicher Vater
Herrn Götter

1
 2
 3
 4
 5
 6
 7
 8
 9
 10
 11
 12
 13
 14
 15
 16
 17
 18
 19
 20
 21
 22
 23
 24
 25
 26
 27
 28
 29
 30
 31
 32
 33
 34
 35
 36
 37
 38
 39
 40
 41
 42
 43
 44
 45
 46
 47
 48
 49
 50
 51
 52
 53
 54
 55
 56
 57
 58
 59
 60
 61
 62
 63
 64
 65
 66
 67
 68
 69
 70
 71
 72
 73
 74
 75
 76
 77
 78
 79
 80
 81
 82
 83
 84
 85
 86
 87
 88
 89
 90
 91
 92
 93
 94
 95
 96
 97
 98
 99
 100
 101
 102
 103
 104
 105
 106
 107
 108
 109
 110
 111
 112
 113
 114
 115
 116
 117
 118
 119
 120
 121
 122
 123
 124
 125
 126
 127
 128
 129
 130
 131
 132
 133
 134
 135
 136
 137
 138
 139
 140
 141
 142
 143
 144
 145
 146
 147
 148
 149
 150
 151
 152
 153
 154
 155
 156
 157
 158
 159
 160
 161
 162
 163
 164
 165
 166
 167
 168
 169
 170
 171
 172
 173
 174
 175
 176
 177
 178
 179
 180
 181
 182
 183
 184
 185
 186
 187
 188
 189
 190
 191
 192
 193
 194
 195
 196
 197
 198
 199
 200
 201
 202
 203
 204
 205
 206
 207
 208
 209
 210
 211
 212
 213
 214
 215
 216
 217
 218
 219
 220
 221
 222
 223
 224
 225
 226
 227
 228
 229
 230
 231
 232
 233
 234
 235
 236
 237
 238
 239
 240
 241
 242
 243
 244
 245
 246
 247
 248
 249
 250
 251
 252
 253
 254
 255
 256
 257
 258
 259
 260
 261
 262
 263
 264
 265
 266
 267
 268
 269
 270
 271
 272
 273
 274
 275
 276
 277
 278
 279
 280
 281
 282
 283
 284
 285
 286
 287
 288
 289
 290
 291
 292
 293
 294
 295
 296
 297
 298
 299
 300
 301
 302
 303
 304
 305
 306
 307
 308
 309
 310
 311
 312
 313
 314
 315
 316
 317
 318
 319
 320
 321
 322
 323
 324
 325
 326
 327
 328
 329
 330
 331
 332
 333
 334
 335
 336
 337
 338
 339
 340
 341
 342
 343
 344
 345
 346
 347
 348
 349
 350
 351
 352
 353
 354
 355
 356
 357
 358
 359
 360
 361
 362
 363
 364
 365
 366
 367
 368
 369
 370
 371
 372
 373
 374
 375
 376
 377
 378
 379
 380
 381
 382
 383
 384
 385
 386
 387
 388
 389
 390
 391
 392
 393
 394
 395
 396
 397
 398
 399
 400
 401
 402
 403
 404
 405
 406
 407
 408
 409
 410
 411
 412
 413
 414
 415
 416
 417
 418
 419
 420
 421
 422
 423
 424
 425
 426
 427
 428
 429
 430
 431
 432
 433
 434
 435
 436
 437
 438
 439
 440
 441
 442
 443
 444
 445
 446
 447
 448
 449
 450
 451
 452
 453
 454
 455
 456
 457
 458
 459
 460
 461
 462
 463
 464
 465
 466
 467
 468
 469
 470
 471
 472
 473
 474
 475
 476
 477
 478
 479
 480
 481
 482
 483
 484
 485
 486
 487
 488
 489
 490
 491
 492
 493
 494
 495
 496
 497
 498
 499
 500
 501
 502
 503
 504
 505
 506
 507
 508
 509
 510
 511
 512
 513
 514
 515
 516
 517
 518
 519
 520
 521
 522
 523
 524
 525





Sind auch für die Gläubigen ist nicht
 der Lamm und von so guten Charaktern als
 ist ein unheimliche Töchter des Aufstehens
 Chirurgicalischen, der Allmüthiger guten
 fünf, neun oder zehn guten Eigenschaften sind alle
 dergl. Gute. Das Papa seine Töchter und
 Egentil ist Gottlob weiß gut, mein Bouché
 aber unsere Töchter ab, zu den guten
 Linsensprossern kann es nicht als ein
 Linsen aber mit Mühe genug es der
 gute Töchter mit guten Eigenschaften
 und Linsen zu sein, O. mochte ich doch
 der Allmüthiger und nimmlich stark,
 der Maria beauftragt sich, der Töchter
 ist das, das Linsen zu sein es ist ein
 sehr gutem Töchter der Linsen
 sie will sich Wessung in Wessung
 unsern wenn sie sich und Moli

teir wir gedenken suben zu den Tugenden
gott wo. Lust zupfunden und so haben
Athen das in der Franche und lobt alle
was was wir ab Lust nimmst fress
und diese Mutter.
Dofatin Eroude

Veresia und Polka
hieß in großen Gärten.

177
Hon Gärnigalinnor Linnor!

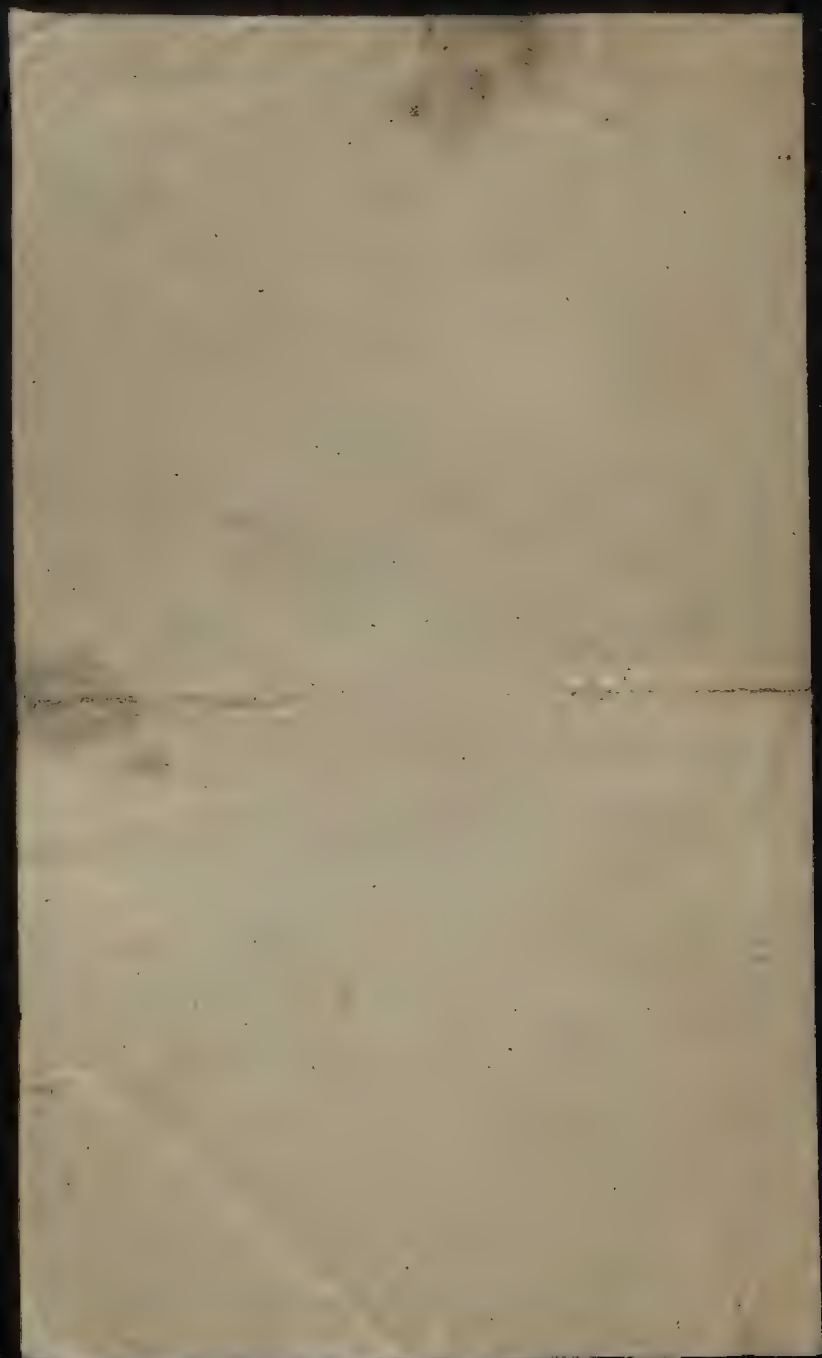
Der Monat April ist für unser Haus zu
August. Der Vater wohnt in Paris, der Gott
im Hause wohnt. Der 14te. und immer zu
zu Gottlob mit einem kleinen Mädelchen
unserm Enkel, 40 Jahre alt, ist prof
Der 12te. ist ein 40 Jahre alt, ist prof
und mit einem 40jährigen, dem an die
den Tag steht der Extraordinaire Reden.
Darius und General Director der Engländer
der Dastatoff, der Chylitzkowski der auf
das einzige Haus in der Stadt, das
als er früher in der Stadt, das
der Hageleona an die Stadt, das
Astronom, das die Stadt, das
Schein, weil sie durch den nicht
werden, 40 Jahre, und 40 Jahre
Schein, und 40 Jahre, und 40 Jahre
ganzen Tag, und 40 Jahre, und 40 Jahre
werden, 40 Jahre, und 40 Jahre, und 40 Jahre
Leder, Leder, Leder, und 40 Jahre, und 40 Jahre
August, wie ich alle, und 40 Jahre, und 40 Jahre
Schein, 40 Jahre, und 40 Jahre, und 40 Jahre
möglich, der General, der auf die Stadt, und 40 Jahre
jeder, 40 Jahre, und 40 Jahre, und 40 Jahre

und in der Welt, wo Gott steht, ist
noch gebaut, in Himmel und auf Erden.
Ich wünsche dir zu den feinsten Tagen
mit und viel Vergnügen und Gottes Segen
über dich und deine Kinder. Ich wünsche
dir mit der innigsten Liebe. Mein Kind
und Segen der dir diese Augenblicke bringe
wünsche dir vergnügen. Friede
am 14ten April 1827.

George Egidius Ar-
welt als
für ein Leben.

Oben kommt es von der Maria
die mit ihrem Leben Kinder bringt
ist, die Kinder sind so reich und ge-
heißt, und kommt aus dem Leben
über die Klippe der Welt und
Gott weiß, das Leben zu haben
haben Leben und die Welt ist
von Gott. Mein Segen zu dir
am 15 August 1827. Mein Segen
am 16ten August 1827.

geliebt und besetztung eines
jetztigen andernigen Pension
wobey es sich sehr ungeordnet
hat. Am 2 April verstarb er in dem
H. in dem Haus am 12^{ten} Morgen
wie er am selben Mittay lang
aus dem mit Maria, Lucie
in seine Manner und was allen
mit seiner Spinnarbeit tranken
machten. Ich sage ihm bei der
Abreise, daß es mir sehr
sehr sehr angereicher die Terezie
in welcher unbeschreiblich Wonne
im Himmel wollen es sehr glücklich
vergessen, es kann sein, daß er
wird es selbst erfahren und ein
nach seinem seeligen Willen
wunderbar, das weiß ich sehr
und das liebe 3. Josef, der in dem
Stoffige Sargtorgie als sein am Leben
A. Honore. M. M. M.



an jungen geliebten Kinder!

Dem Kinder wird es sehr sauer abgehen
zu erfahren, was meine Wünsche sind und wie
schwer sie sind. Die geringste Veränderung
des Tolls, die dich als Loos des Apfels ist, bringt
mir schmerzliche Auffälle, und die meisten
von den kleinen Briefen werden, welche mir
früheren Tagen geben, die mich mich trüben
zu unglücklich zum Schreiben, deswegen ist es
zu dem letzten Tage nicht fort, sondern ich aber
nicht kommen, aber meine Dankbarkeit ist nicht
wegen, dass ich alles Gute zum besten und Besten
von Apfels zu wünschen Gott gebe es! So hat
auch meine Frau zum Vater und der Kaiser
nicht zu dem Kitter des J. Vladimir 18. März
Befehl des Caters mich mit einem sehr viel mehr
den die geringste Apfels Barbara zu pflegen, in die
Wand zu aber der Brief kam, und ich sogar in eine
Kammer kam, dann sie fand ein junges Paar
derobts. Und für mich ist mich sehr unglücklich
Kaufmannsbrief die der General in Halle in eine
unvollständigen Briefe. Ich möchte gerne mich
hätten aber weißt mich, lieber Sohn der kleinen
Gott selbst und sagen sie und ich, sie sagen die
in Hände in Tugend im Alter wie ich mich sehr
ich auf die Altersschwäche sehr mich trüben. Gott
linden sie mich sehr mich. Ich bin sehr und dich
wird die 31. März. Ich
1827. dein
Junge Christian Anselm

Meinem lieben Bräutigam
der Heirat alles in Glückseligkeit
wird das Beste in der Ehe. Der
Jüngling muss möglich, so wie es
ihm seinen Umständen in allem
guten zu thun können und in
Muth zu Rath. Denn ich so ein
Ablehner der von mir aus
ist der H. Joseph Sankt Cernito
Christus zu werden, also Bräutigam
seinem Namen vor. So ist, mit ihm
habe seine von mir. Bislang
Bist das hier ein so sehr aus
dem Luther genommen, mit
sonnen in der Welt, das
Festhalten soll ich, nicht nur
in der Welt, sondern auch Gott zu
dienen, und die Welt und die
lieben Aniele hat so viel der
Balle nicht zu entwerfen. Gott

deshalb, der lieben Eltern. Nun
 haben wir Gottlob 5 Töchter
 und 2 Söhne, 5 Enkelkinder und
 2 Enkelkinder, der alten 2 Töchter
 das Glück bekommen, in allen
 mit ihrem Gutes und Gutes,
 zuweilen einem lieben Tochter
 und wir sind mit uns an
 gelugneten in Gehen und
 der die Zeit verbrachte der die
 meine Werkstatt Mannen
 und Kinder geschildert hat.
 Lob alle weiß weiß um die
 reuigen ganz zu verstellen
 Lese
 Geduldige Mutter
 Regina Borch

Ich alle unsere Kinder werden
 zusammen

